

TRVL COUNTER

Das Magazin für Reisebüroprofis

AUSGABE 6./7./8.2019

www.trvlcounter.de

WIR SIND ES WERT!

Das sagen Reisebüros zum Thema Service-Entgelt

CITY-TRIP BANGKOK

Nur als Stopover ist die quirlige Metropole viel zu schade

WEITERDENKER

Michael Buller ist ein Touristiker, der das Alte liebt und das Neue schafft. Ein Porträt.

EXKLUSIV INTERVIEW

mit Haitham
Mattar über Ras
Al-Khaimah



LUST AUF FLUSS

Rhein, Donau und Douro – die Flusskreuzfahrtanbieter stellen neue Schiffe und innovative Konzepte vor. Für Reisebüros ist das eine große Chance.

MAL EHRlich: INDIVIDUELL & SCHNELL ZUM KOMBIREBELL!

Ihr kennt unsere revolutionäre Buchungstechnologie noch nicht?
Dann wird es aber Zeit!

Vom **11.06.** bis **31.10.2019**
bieten wir 2 × wöchentlich Webinare an!



Anmelden:
[bausteinreisen.de/
webinare](https://bausteinreisen.de/webinare)



LEBEN

Titelfoto: Phoenix Reisen



6 SCHÖN FREUNDLICH

Die Diskussion um ein Beratungs- und Service-Entgelt geht in die nächste Runde. Reisebüros fragen: Was ist unsere Arbeit wert?



18 FLUSSREISEN

Das sind die neuen Angebote und Schiffe der Veranstalter.



50 TREND KI

Künstliche Intelligenz erobert alle Branchen. Ein Ausblick.



32 SÜDTUNESIEN

Neben Strand und Hotel im Norden bietet Tunesien eine einzigartige Wüstenromantik im Süden.



42 MAHLZEIT!

Wer im Büro durch den Tag leistungsfähig bleiben will, muss sich ordentlich ernähren. Unsere Tipps für den Sommer.



58 DISCOVER

Wir stöbern kleine und ungewöhnliche Produkte auf, stellen inspirierende Bücher und neue Podcasts vor.

38 HAITHAM MATTAR

Fünf Fragen an den CEO der Ras Al Khaimah Tourism Development Authority



12 NI HAO!

Heute verreisen so viele Chinesen wie nie. Kann Deutschland davon profitieren?



36 BANGKOK

Die quirlige Mega-Stadt wird als Stopover-Metropole geschätzt. Wer länger bleibt, kann viel mehr entdecken.

COUNTER

- 04 NEWS
- 06 BESSER BERATEN
- 06 BESUCH AUS CHINA

TRAVEL

- 16 NEWS
- 18 FLUSSKREUZAHR
- 28 GAMBIA
- 32 SÜDTUNESIEN
- 34 BANGKOK

WORK & LIFE

- 40 NEWS
- 42 LUNCH IM BÜRO
- 46 TRAVELJOB

E-ZONE

- 48 NEWS
- 50 KI UND TOURISTIK
- 54 WEITERDENKER

STANDARDS

- 57 IMPRESSUM
- 56 TV-TIPPS
- 58 DISCOVER



DAS KARIBIK MAGAZIN 2019 ERSCHEINT IM SOMMER



Aus dem Hamburger Life! Verlag (liferlag.de)

DIE ARTEN BESSER SCHÜTZEN

Immer wieder muss der Zoll Souvenirs von Urlaubern beschlagnahmen, die aus Tieren oder Pflanzen hergestellt wurden, die dem Artenschutz unterliegen. In Spanien zum Beispiel, werden Urlaubern so genannte „Rainsticks“ aus geschütztem Kakteenholz angeboten. In Kroatien kaufen Gäste oft Produkte, die illegal aus Schildkrötenpanzer gemacht wurden. Wer bei der Einreise damit erwischt wird, muss mit einer empfindlichen Geldstrafe rechnen. Reisebüros können jetzt auf eine gemeinsame Website des Zolls und des Bundesamts für Naturschutz hinweisen. Dort können sich Reisende vorab informieren, worauf sie in den verschiedenen Urlaubsländern achten müssen.

artenschutz-online.de



PAUSCHALREISE

Reisebüros können sich und ihre Kunden dank einer Gratis-Broschüre über die Rechte von Pauschalreiseurlaubern in der EU informieren. Auf 16 Seiten gibt es umfangreiche Infos zum neuen Reiserecht. Die Themen reichen von Hinweisen zur Stornierung einer Reise bis hin zum Umgang mit Reisemängeln am Urlaubsort. Die Neuauflage kann beim Europäischen Verbraucherzentrum heruntergeladen werden. evz.de

Fotos: Monika Sander-Graupner / Chamäleon; iStockphoto; PR

AUF ZUR ANTARKTIS

Hurtigruten liefert den neuen Expeditions-Seereisen-Katalog 2020/21 an die Reisebüros aus. Mit 30 Terminen bietet die Reederei die bisher größte Auswahl an Antarktisreisen. Das Hybrid-Expeditionsschiff Fridtjof Nansen wird nach den ersten Abfahrten ab Hamburg in seiner Antrittssaison den weißen Kontinent besuchen. Highlight ist das erweiterte Expeditionsprogramm nach Alaska. Reisebüros erhalten als Deko-Material einen Pinguin als überlebensgroßen Aufsteller, die Counter-Info, ein Streifenplakat sowie den Pep-Folder.



QUALITY PLUS
Künftig wird Quality Plus (Q+) aus Zusatz- und Versicherungsleistungen auch von den Alltours Reisezentren verkauft. Q+ besteht aus einer Kombination aus Dienstleistungen, die sich das Reisebüro vergüten lässt. Sie enthält einen erweiterten Versicherungsschutz, etwa die Absicherung der geleisteten Zahlungen bei einer Insolvenz von Leistungsträgern.



BEZAHLEN PER HANDY KOMMT
B&B Hotels statet in Deutschland seine Häuser mit neuen Terminals aus, die mit Apple Pay oder Google Pay funktionieren.

Making deeper
connections,
it's in our
Nature.



Machen Sie mit bei unserem Online Travel Training und gewinnen Sie eine Traumreise nach Dominica.

Gehen Sie einfach auf
www.dominicaexpertsde.com
und lassen Sie sich von der Schönheit und
Einzigartigkeit Dominicas inspirieren.

Ihr Kontakt in Deutschland: dominica@tropical-consult.de

SYMPATISCH UND KOMPETENT
Counterprofis müssen komplexe Produkte erklären und auf die viele Urlaubswünsche der Kunden eingehen. Für diese anspruchsvolle Aufgabe wollen sie angemessen entlohnt werden.

SCHÖN FREUNDLICH

Immer mehr Reisebüros wollen für Zusatzleistungen eine Servicegebühr erheben. Andere wollen lieber an der Provision der Veranstalter schrauben.

Text Jean-Marc Göttert

Es wirkt immer etwas reflexartig, wenn Reisebüros über schrumpfende Provisionen und unbezahlte Mehrarbeit klagen. Alle Jahre wieder entbrennt die Diskussion aufs Neue, und immer wieder verschwindet sie nach kurzer Zeit in der Versenkung. Dieses Mal fordern jedoch Kooperationen und Reisebüros in großer Einigkeit die Einführung von Service-Entgelten für Zusatzleistungen, die bei der Beratung täglich anfallen.

Auf der diesjährigen DTPS-Jahresveranstaltung in Wiesbaden zum Beispiel herrschte unter den Teilnehmern weitgehend Einigkeit. „Service-Entgelte sind alternativlos“, fasste Dirk Hansel, Geschäftsführer der Kooperation Protours, die Stimmung gut zusammen.

Fragt man bei den Reisebüros nach, rennt man offene Türen ein. „Der Aufwand für Zusatzleistungen wird immer umfangreicher und zeitintensiver“, berichtet Verkaufsleiterin Jessica Binder vom Euro Lloyd Reisebüro Ludwigsburg. „Daher kann ein bislang für den Kunden selbstverständlicher Service in einer solchen Komplexität nicht länger kostenfrei angeboten werden.“

In den DER-Reisebüros gibt es seit Jahresanfang einen Preiskatalog für den Vertrieb von Zusatzleistungen. Die Durchführung einer Sitzplatzreservierung kostet beispielsweise fünf Euro. „Das wird in Deutschland zunehmend kommen“, ist DER-Geschäftsführer und DRV-Vizepräsident Andreas Heimann sicher. So weit so gut.

Inzwischen ist die Diskussion aber weiter: „Wir brauchen im stationären Vertrieb neue Impulse“, fordert etwa Sandra Hüter vom gleichnamigen Reisebüro in Arnstadt. „Die Grundlage dafür kann aus meiner Sicht nur eine zeitgemäße Vergütung sein.“ Auch Inhaber Kai Franzke aus Andernach will eine bessere Vergütung, auch wenn die Marge bei den Veranstaltern stetig weniger geworden ist (siehe Zitat auf der Folgeseite). „Da müssen sie anders kalkulieren“, erklärt er. „Keiner hat was zu verschenken.“

Was man mit den Veranstaltern verhandeln kann, will rtk-Chef Thomas Bösl mit einer aktuellen Online-Umfrage ausloten. Eines der Themen: Die Vergütung. „Der Topf wird nicht größer, aber er könnte anders verteilt werden“, sagt er. ■



**DER GESCHÄFTS-
FÜHRER ANDREAS
HEIMANN**

„Die Beratungsgebühr ist eine große Herausforderung. Service-Gelder sind jedoch ohne Alternative.“



**RALF HIEKE, REISE-
BÜRO STRIER**

„Das muss jeder für sich entscheiden. Dafür ist die Reisebüro-Landschaft einfach zu heterogen.“

„IMMER WEITER SO, GEHT NICHT MEHR“

rtk-Chef Thomas Bösl hat eine große Vertriebsstudie beauftragt. Worum geht es?

1 Was war der Ausgang?

Immer wieder ist in den vergangenen Monaten Kritik an Provisionsmodellen und der Mehrarbeit am Counter aufkommen. Im November 2018 beauftragte die Reisebüro-Kooperation QTA eine repräsentative Online-Umfrage durch Fried & Partner. Ziel: Ein „belastbares Stimmungsbild aus dem Vertrieb zu erhalten und damit die Diskussion zu versachlichen“.

2 Wer hat mitgemacht?

Knapp 33 Prozent der etwa 8400 deutschen QTA-Büros haben bei der Umfrage mitgemacht. Die Büros wurden nach Gesamtumsatz und Umsatz pro Veranstalter gewichtet. Sie repräsentieren 49 Prozent des Umsatzes, nach eigenen Angaben rund fünf Milliarden Euro in 2018.



**DRÄNGT AUF
VERÄNDERUNG**

Mit der Umfrage lässt sich „hervorragend ablesen, wo bei den Reisebüros der Schuh drückt“, sagt Reiseland- und rtk-Chef Thomas Bösl.

3 Was wurde abgefragt?

Gefragt wurde nach der Zusammenarbeit zwischen Vertrieb und Veranstaltern. Das Thema Vergütung, die Bedeutung von Hotelmarken oder die Zukunft der Kataloge. Es ging auch um Agenturverträge und Provisionsmodellen.

4 Was ist das Ziel des Ganzen?

Bösl will stärker auf die Zusammenarbeit mit den Veranstaltern einwirken und Einfluss nehmen. Das große Thema dabei: die Vergütung. „Wir brauchen im Reisevertrieb bessere Provisionen“, betont er. Mit dem Produkt Quality Plus können Reisebüros Service-Entgelte erheben. Damit könnten Büros ihre Marge um zwei Prozent steigern, so Bösl. Inzwischen wird Q+ bei vielen Kooperationen eingesetzt. ■



ANGENEHMES AMBIENTE
Der DER Concept Store zeigt, wie es geht. Wer sich im Beratungsgespräch wohl fühlt, tritt selbstbewusster auf.

SELBSTBEWUSST BERATEN

Nur wer selbst von der Wertigkeit seiner Leistung überzeugt ist, kann andere überzeugen. Das Thema Service-Entgelt ist eine Sache der richtigen Einstellung.

Jeder, der im Reisebüro arbeitet, kennt das: Der Kunde will dies und das wissen, die Recherche ist kompliziert, der Veranstalter eher ablehnend. Am Ende ist der Aufwand groß, der Ertrag klein. Viele Beratungsleistungen werden nicht bezahlt, obwohl sie erbracht wurden und der Kunde seine Buchung in der Tasche hat.

Ein Service-Entgelt kann die Lücke schließen, doch viele Counterprofis scheuen sich, das gleich zu Anfang anzusprechen. „Die meisten Kunden kennen kein Entgelt-Paket“, weiß Jessica Binder, Verkaufsbüroleiterin beim Euro Lloyd Reisebüro in Ludwigsburg. „Wir müssen ihnen deshalb erst deutlich machen, welcher Aufwand für uns bei Zusatzleistungen aller Art entsteht.“

Das hat zum Beispiel Annalucia Hadrovic getan. Als Verkaufsleiterin von zwei DER-Filialen in Würzburg nutzt sie das Premium-Service-Paket von DER. Für 19 Euro sind zehn Leistungen wie Sitzplatzreservierung oder der Online Check-in enthalten. Probleme gab es allerdings weniger

KEINE SCHEU HABEN
Das Thema Service-Entgelt beginnt im Kopf der Mitarbeiter. Sie müssen ihre Einstellung verändern und vor allem ihre Service-Leistungen selbstbewusst vertreten. Nebeneffekt: Das erhöht den Wert der Beratungskompetenz.

beim Kunden, sondern bei einzelnen Kollegen. „Manche scheuten sich davor und hatten die Befürchtung, dass ein Kunde nicht mehr kommt, wenn er etwas extra bezahlen soll“, sagt sie. Heute weisen die Mitarbeiter jeden Kunden darauf hin, dass er diese Leistungen auch selbst vornehmen kann. „Der Kunde hat die Wahl“, so Hadrovic.

Das Reisebüro von Jessica Binder in Ludwigsburg nutzt das neue Quality Plus-Paket. „Das ist für uns das perfekte Tool, um unsere bisher kostenfrei geleisteten Services für die Kunden, zu vergüten“, sagt sie. „Wir haben drei Service-Pakete seit knapp einem Jahr im Angebot – dies hat unsere Marge seit deren Einführung nach wenigen Monaten verbessert.“

„Die meisten Kunden reagieren positiv“, bestätigt DER Bereichsleiter Amir Shaheen. „Bei Einwänden muss man auf eine transparente Argumentation achten“, rät er. „Das führt auch zu einer größeren Wertschätzung unserer Arbeit.“ ■

WAS IST DIE BERATUNG WERT?

Drei Reisebüro-Profis berichten aus der Praxis.



KAI FRANZKE
Inhaber und Geschäftsführer Reisebüro Franzke in Andernach

„EINE BESSERE VERGÜTUNG FÄNDE ICH WICHTIGER.“

Ich sehe keinen Grund, eine Service-Gebühr für die Beratung zu nehmen. Hier wird das jedenfalls nicht funktionieren. Wir haben viele Stammkunden und viele, die auf Empfehlung aus der Schweiz kommen. Das funktioniert gut, daher ist das für uns kein Thema. Andere Service-Leistungen allerdings kosten Zeit und Aufwand. Da berechnen wir über das Tool von Q+ eine Gebühr. Wichtig ist, dass die Kunden zufrieden sind und wenn sie rausgehen einen Termin angeboten bekommen beziehungsweise eine Option haben. Ich führe seit 28

Jahren unser Büro, man muss sich stetig verbessern, dem Markt anpassen. Vor nicht allzu langer Zeit ließen wir uns coachen, was auch die Verkaufsprozesse positiv beeinflusst hat. Wer den Verkauf nicht schafft, macht etwas falsch. Wichtiger finde ich, dass die Veranstalter anders kalkulieren, auch wenn deren Marge weniger geworden ist. Man sieht, welchen Mehraufwand die Reisebüros von Seiten der Veranstalter schultern mussten. Da wäre ein bessere Vergütung angebracht, auch wenn es für Endkunden teurer wird. Keiner hat etwas zu verschenken.



VERA GREVEN
Büroleiterin Reisebüro Greven in Düsseldorf

„FAST ALLE KUNDEN ZEIGEN VERSTÄNDNIS.“

Wir nehmen seit zwei Jahren eine Beratungsgebühr bei Neukunden und weisen vor der Beratung auf die DIN-A4-Aufsteller mit den Bedingungen hin. Pro angefangener halben Stunde sind es 25 Euro, die bei der Buchung verrechnet werden. 98 Prozent aller Kunden haben Verständnis und buchen letztlich bei uns. Es gab aber auch eine Ausnahmen. Diese Kunden ließen sich zwei Mal zeitraubende Angebote machen und haben letztlich trotz mehrfacher Bitte um Rückruf nichts mehr von sich hören lassen. Wir haben daraufhin Klage

eingereicht. Diese wurde abgewiesen mit der Begründung, der Aufsteller genüge nicht, um auf die Beratungsgebühr hinzuweisen, weil eine Überrumpelungsgefahr gegeben sei. Zumal der Durchschnittskunde nicht mit einer Beratungsgebühr rechnen würde und dieses Vorgehen unüblich sei. Unsem Hinweis, dass die Kunden die Wahl hätten und wir niemanden zwingen, unser Büro aufzusuchen und unseren Service zu nutzen, wurde ignoriert. Ein Widerspruch ist unsererseits nicht gestattet. Wir sind fassungslos über eine solche Ungerechtigkeit!



GABY REMINDER-SCHRAY
Leitet drei Euro Lloyd-Reisebüros in Sindelfingen, Stuttgart und Ludwigsburg mit insgesamt 51 Mitarbeitern.

„ANDERE VERANSTALTER MÜSSTEN NACHZIEHEN!“

Q+ ist für uns das perfekte Tool, um unsere oft bisher kostenfrei geleisteten Services für die Kunden zu vergüten und zu honorieren. Wir haben hierzu drei Service-Pakete seit knapp einem Jahr im Angebot – dies hat unsere Marge seit deren Einführung schon nach wenigen Monaten verbessert. Die Mitarbeiter sind sich den vielen Arbeitsschritten gerade bei aufwendigen Buchungen nun bewusster geworden und denken um: Durch das Mehrwertpaket von Q+ ist es für uns am Counter

viel einfacher geworden, dem Kunden unser Service-Entgelt in Kombination mit weiteren Serviceleistungen anzubieten. Insbesondere die inkludierte Insolvenz-Versicherung und der inkludierte Anreiseschutz sind leicht erkläre Argumente für den Kunden. Am einfachsten in der Praxis funktioniert der Q+-Verkauf bisher bei Flügen und Kreuzfahrten, weil dem Kunden die zahlreichen zeitaufwendigen Services abgenommen werden (Schiffsmanifest, Ausflugsberatung, Sitzplätze).

„KUDEN REACIEREN POSITIV“

Ende 2018 haben DER Reisebüros eine Entgelttabelle eingeführt. Bereichsleiter Amir Shaheen berichtet über die bisherigen Erfahrungen.

Interview Jean-Marc Göttert

Führt die Entbündelung von Leistungen wie aktuell im Flugbetrieb tatsächlich zu deutlich mehr Arbeit im Reisebüro?

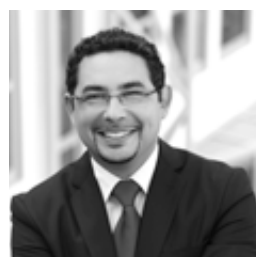
Die Frage ist klar mit Ja zu beantworten - das liegt auch auf der Hand. Wenn früher nur eine Flugleistung gebucht wurde, kommt nun noch die Beratungsleistung für Sitzplätze, Bordverpflegung, Gepäck und mehr hinzu. Es geht aber nicht nur um entbündelte Leistungen, sondern auch um Leistungen, die auf die Kunden verlagert wurden, und die nun von uns erwartet werden - Beispiel Online Check-In.

Als Ergebnis wird über ein Service-Entgelt nachgedacht: Wie sind die bisherigen Erfahrungen mit einem Preiskatalog für Zusatzleistungen?

In den DER Reisebüros wurde die Entgelttabelle im Oktober 2018 um die zusätzlichen Leistungen ergänzt und zeitgleich ein Premium Paket eingeführt. Seit Januar gilt die Vorgabe, die definierten Leistungen nicht mehr kostenfrei zu erbringen. Hierfür war ein Umdenken und kommunikative Unterstützung bei der DER Reiseexperten nötig. Bei entsprechender Argumentation reagieren die Kunden positiv und akzeptieren den im Vergleich zum Buchungswert sehr geringen Preis. Die Mehrheit der Kunden entscheidet sich für das attraktive Premium Paket, in dem für 19 Euro pro Buchung die wichtigsten Leistungen enthalten sind.

Sind die Service-Entgelte in der Praxis wirklich „alternativlos“?

Die steigende Mehrarbeit führt dazu, dass wir ohne Vergütung Personal vorhalten und Leistungen erbringen. Die Zeit fehlt uns dann für ertragsrelevante Tätigkeiten. Wenn wir also die Zusatzleistungen für unsere Kunden weiter erbringen wollen, sind die Entgelte in der Tat alternativlos.



AMIR SHAHEEN

Der Freiburger wurde 1994 zum Reiseverkehrskaufmann ausgebildet. Seit Oktober 2016 ist der 44-Jährige Bereichsleiter Reisebürovertrieb und damit verantwortlich für die 500 DER Reisebüros in Deutschland.

Kann das das eventuell dazu führen, dass Reisebüros Nachteile gegenüber dem Direktvertrieb und dem Internet-Vertrieb haben?

Wir achten darauf, dass nur Dienstleistungen berechnet werden, die ein Kunde auch selbst vornehmen kann. Da diese Leistungen auch vom Direkt- oder Internetvertrieb nicht erbracht werden, führt das zu keiner Nachteilsposition für das Reisebüro. Im Gegenteil: Die Beratungsleistung gibt es bei uns für den Kunden kostenfrei hinzu.

Würden Veranstalter zum Beispiel die zusätzlichen Einnahmen zur Begründung von Provisionskürzungen heranziehen?

Wir berechnen die Entgelte nur für Dienstleistungen, die wir von Leistungsträgern nicht vergütet bekommen. Für den Verkauf der Leistungsträgerprodukte erhalten wir eine Provision, für die zusätzlichen Dienstleistungen vergütet uns der Kunde. Diese beiden Ertragsquellen sind somit separat zu betrachten.

Wie hilft der in Reisebüros ausgegebene Leitfaden gegen Einwände der Kunden?

Unsere Verkaufsunterstützung ist lediglich eine Anregung für unsere Beschäftigten. Da wir bereits seit Jahren Erfahrungen mit Service-Entgelten haben, besteht bereits ein großer Erfahrungsschatz, wie mit Einwänden umgegangen werden kann. Dennoch achten wir bei Einwänden auf eine möglichst transparente Argumentation, damit Kunden unsere Beweggründe verstehen können. Das führt auch zu einer größeren Wertschätzung unserer Arbeit. ■

Fotos: iStockphoto: DER Deutsches Reisebüro GmbH, DER Touristik; PR

Buchen Sie Ihre Safari bei uns, bei Ihrem Safarispezialisten Nr. 1.



- ☒ Maßgeschneiderte Angebote
- ☒ Individuelle Preisgestaltung
- ☒ Kompetente Beratung
- ☒ Webinare, FamTrips

...und vieles mehr!

Abendsonne Afrika GmbH
Zur Unteren Mühle 1, D-89290 Buch
Tel.: +49 7343/92998-0
www.abendsonneafrika.de



Fordern Sie unseren
kostenfreien Katalog
„Safaris & Traumstrände“ an:
marketing@abendsonneafrika.de

Botswana Namibia Südafrika Mosambik Malawi Sambia Simbabwe Tansania
Uganda Ruanda Kenia Madagaskar La Réunion Oman Seychellen Mauritius VAE

NI HAO!

Schon lange sind sich Experten einig: China zählt zu den wichtigsten und größten Quellmärkten weltweit. Doch die Urlauber aus Fernost gelten als schwierig.

Text Jean-Marc Göttert



DIE NEUEN REICHEN
Immer mehr wohlhabende Chinesen können sich eine ausgedehnte Urlaubsreise nach Europa leisten, die sie auch inzwischen lieber individuell als in der Gruppe genießen.

Da staunten die Eidgenossen nicht schlecht, als sich Ende Mai eine Menschenmasse durch die Altstadt von Luzern schob. Es waren rund 4.000 Touristen aus China, Teil einer Gruppe von insgesamt 12.000 Urlaubern, die im Rahmen einer Incentive-Reise drei Wochen lang durch das Alpenland gelotet wurden. Die beschauliche Stadt befand sich stundenweise im Ausnahmezustand.

Auf derartige Massenanstürme müssen sich die Europäer aktuell nicht unbedingt einstellen. Die Gruppenreise in die Schweiz bleibt wohl absehbar eine rekordverdächtige Ausnahme. Das Beispiel zeigt jedoch, dass es sich durchaus lohnt, die Entwicklung des Quellmarktes China anzuschauen, speziell die Reisen nach Deutschland. Anbieter, Veranstalter und Hotelbetreiber versprechen sich ein lukratives Geschäft.

Sie könnten Recht haben, denn immer weniger Chinesen sind wie früher auf Geschäftsreise unterwegs. Aufgrund des rasanten, wirtschaftlichen Aufstiegs des Landes hat der Anteil der privaten

Auslandsreisen in den letzten 15 Jahren ständig zugenommen. 2017 waren bereits 8 von 10 Auslandsreisen privater Natur. China hat sich damit längst zu einem ernstzunehmenden Outbound-Markt entwickelt.

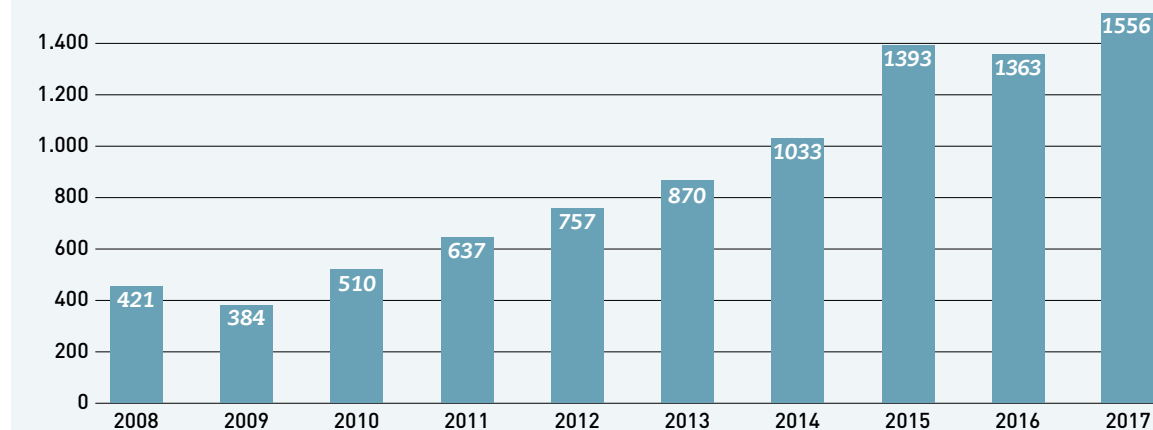
Bis zu 90 Millionen Chinesen könnten potenziell Urlaub im Ausland machen

Noch unternehmen Chinesen aus dem Riesenreich eher kleine Reisen, vornehmlich vor der eigenen Haustür nach Hongkong, Macau, Thailand und Südkorea. Geht es mal weiter weg, ist Europa die beliebteste Reisedestination außerhalb Asiens. Gemessen an den reinen Zahlen ist das Potenzial der Urlaubswilligen gigantisch: Aktuell leben 1,3 Milliarden Menschen in China, aber nur ein kleiner Teil der Bevölkerung (rund 6 bis 8 Prozent) verfügt über genügend Einkommen, um sich Reisen ins Ausland leisten zu können. Umgerechnet sind das aber schon 70 bis 90 Millionen Menschen! Es wird also nicht lange dauern, bis die Zahl der Urlauber aus China kräftig steigt. Mit dem Erstarken einer neuen

STARKE ENTWICKLUNG DER BESUCHER-ZAHLEN NACH DEUTSCHLAND

Ab 2010 stieg die Zahl der Ankünfte (inklusive Camping) erstmals auf über 510.611. Das entspricht einem Plus von 32,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In den Jahren danach folgte ein stetiges Wachstum. 2017 wurden 1.555.661 Ankünfte verzeichnet (plus 13,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr).

ZAHLE DER ANKÜNFTEN VON CHINESISCHEN URLAUBERN IN DEUTSCHLAND STIEG STETIG VON 2008 BIS 2017



Quelle: Statistisches Bundesamt 2008–2017, inkl. Camping und Beherbergungsstätten ab 10 Betten, in Tsd.



HEUTE HIER, MORGEN DA.
Gefragt sind Europa-Busreisen (kurz EB-Tours genannt). Chinesische Touristen wollen ihre Reisen flexibel planen.

TOP 5 BUNDESLÄNDER DER REISENDEN IN 2017

Bayen liegt vorn, Berlin auf Platz 5. Der Süden und Südwesten sind bei den Reisenden besonders beliebt.

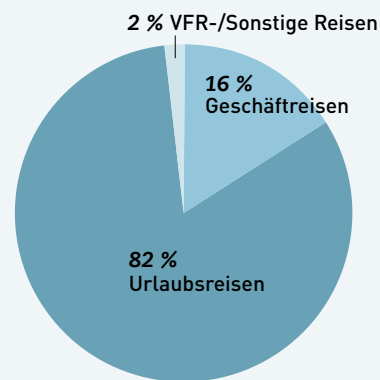


1. Bayern	29,7 %
2. Hessen	18,9 %
3. Nordrhein-Westfalen	13,0 %
4. Baden-Württemberg	12,6 %
5. Berlin	10,8 %

Quelle: Statistische Landesämter 2018, eigene Berechnungen des DZT, Frankfurt.

AB IN DEN URLAUB!

2017 unternahmen die Chinesen rund 53 Millionen Auslandsreisen. Die große Mehrheit davon (82 Prozent oder 43,3 Mio) entfielen auf Urlaubsreisen. Als Geschäftsreise zählen 16 Prozent (oder 8,4 Mio). Vor einem Jahrzehnt lag der Schwerpunkt noch eindeutig auf Businessreisen. Durch den Aufschwung sind 8 von 10 Auslandsreisen inzwischen privat.



Quelle: World Travel Monitor 2017, IPK International. Nur eine Antwort möglich. Abweichungen von 100 % sind rundungsbedingt, Anteil in Prozent.

Mittelschicht und der fortschreitenden Urbanisierung Chinas steigt die Zahl der Menschen, die über eine entsprechende Kaufkraft verfügen. Aktuell werden 0,9 Prozent der Chinesen als Dollar-Millionäre oder -Milliardäre eingestuft, das entspricht bereits 11 Millionen Menschen.

Wie sieht es mit Deutschland aus?

In Deutschland wurden 2016 rund 2,6 Millionen Übernachtungen von chinesischen Urlaubern registriert. Damit hat sich die Zahl der Übernachtungen seit 2010 mehr als verdoppelt. In den ersten acht Monaten von 2017 gab es bereits 1,87 Millionen Übernachtungen, rund 11,7 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Und nach Schätzungen der Deutschen Zentrale für Tourismus in Frankfurt werden es bis 2030 rund fünf Millionen sein. Hilfreich sind die guten Flugverbindungen zwischen China und Deutschland. Aus den sieben chinesischen Metropolen (Beijing, Shanghai, Hongkong, Chengdu, Nanjing, Qingdao und Shenyang) gibt es mehr als 100 Verbindungen pro Woche zu den vier deutschen Städten Frankfurt, München, Düsseldorf und Berlin. Sie werden maßgeblich von Lufthansa, Air China, China Eastern und Hainan Airlines betrieben.

Anbieter in Hamburg expandiert

Einer der wenigen Anbieter, die von Deutschland aus Geld mit chinesischen Reisenden verdienen, ist das in Hamburger gegründete Incoming-Unternehmen Caissa. 2017 betrug der Incoming-Umsatz 320 Millionen Euro. Mittlerweile betreibt das Unternehmen Büros in 20 Städten weltweit.

Besonders beliebt für den ersten Europa-Urlaub sind laut Caissa sogenannte „Fünf-Länder-Reisen“. So sollen Reisenden aus China einen ersten Einblick in die vielfältige Kultur Europas bekommen. Häufig führen die Touren nach Italien, Frankreich, die Schweiz, Vatikan und Deutschland. Caissa bietet aber auch spezielle Themenreisen an, die in eine bestimmte Region Europas führen, oder einen thematischen Schwerpunkt haben, zum Beispiel „Märchenreisen“ oder die früher beliebten „Autobahnreisen“.

Auch Trier erfreut sich größter Beliebtheit und ist bisweilen bekannter als Berlin, Hamburg oder München. Der Grund: Hier wurde 1818 Karl Marx geboren, der Vordenker des Kommunismus. Und so gehören Fahrten zum Geburtshaus für viele chinesische Europa-Besucher zum Pflichtprogramm. ■

Fotos und Illustrationen: iStockphoto(2); Bruni Davenport

TRENDS

01/ Mehr Menschen in Städten

Urbanisierung führt zu Megastädten. Laut CIA World Fact Book leben 58 Prozent der Bevölkerung 2017 in Städten. Ein Wachstum um 2,3 im Jahr führt zu Bevölkerungszuwachs in urbanen Zentren. Etwa 83 Millionen Menschen leben in den fünf größten Städten. Bis 2040 werden schätzungsweise eine Milliarde Menschen in etwa 200 Millionen-Städte leben.

02/ Naturschutz hat Vorrang

Umweltverschmutzung auf Höchststand fördert Sehnsucht nach sauberer Luft. Smogbelastung gibt es vermehrt durch Kohlekraftwerke und Autoabgase. Künftig will die Regierung Smog als Naturkatastrophe einstufen. 100 Mrd. Euro sind seit 2014 in der Smogbekämpfung

investiert worden. E-Autos werden stärker gefördert. 50 Prozent der Chinesen wären inzwischen bereit, für saubere Luft auf Wirtschaftswachstum zu verzichten.

03/ Menschheit wird jünger

Seit 1.1.2016 dürfen chinesische Paare zwei Kinder haben. Dies ist eine Reaktion auf fallende Geburtenraten und zur Sicherung der Renten und des Wohlstandes. Die Generation der 20- bis 34-Jährigen stellt den größten Bevölkerungsanteil dar (ca. 338 Mio. Menschen). Quelle: CIA World Fact Book, PEW (2016), Statista 2017.

04/ Online-Nutzung nimmt rapide zu

Social Media treibt immer neue Kommunikationsformen. Tägliche Nutzungsdauer steigt von 79 Minuten täglich (2012) auf 109 Minuten in 2017. 82 Prozent der Nutzer kaufen online ein. 78 Prozent der Buchungen erfolgen ausschließlich online (Global Web Index).

Vacation at Sea Smarter Cruising



Noch mehr als sein Vitamin C
braucht der Touristiker sein
Vitamin Sea!



Preisermäßigungen bis zu 80% auf die größte Reedereiauswahl am Markt



Online-Buchungen für ausgewählte Reedereien mit Wahlmöglichkeit der Wunschkabine



Erfahrenes & top-qualifiziertes Verkaufspersonal, auch für persönliche Beratungen



Buchung einer Zusatzkabine für Angehörige und Freunde bei vielen Anbietern möglich



Cruise-Robot – das einzigartige Tool zur automatisierten Suche von Interline-Raten



WhatsPEP – empfangen Sie die frischesten Catches direkt auf Ihr Smartphone

🏠 www.vacationatsea.de ✉ vas@vacationatsea.de ☎ (0) 6257 / 50 79 70 📱 facebook.com/vacationatsea

URLAUB

01/ Freizeit-Tourismus kommt

Größtenteils handelt es sich heute bei den Reisenden aus China noch um Geschäftsleute oder Personen des öffentlichen Lebens in gehobenen Positionen. Der sehr dynamische Markt im Freizeit- und Geschäftstourismus gewinnt zunehmend an Bedeutung.

02/ Wie lange dauert der Urlaub?

Die Chinesen verbrachten auf ihren Reisen ins Ausland durchschnittlich fünf Nächte. Differenziert man die Aufenthaltsdauer während der chinesischen Auslandsreisen 2017 nach Reisearten, so ergibt sich: Bei ihren Urlaubsreisen verbrachten die Chinesen durchschnittlich sechs

Nächte im Ausland, während Verwandten- und Bekanntenbesuche und sonstige Privatreisen durchschnittlich acht Nächte und Geschäftsreisen mit Übernachtung im Ausland vier Nächte dauerten.

03/ Rundumschlag gefordert

Touristen sind zwischen 25 und 45 Jahre alt, 80 Prozent der Reisenden sind Unternehmer oder Freiberufler mit Familien. 63 Prozent aller ADS-Touristen sind First-time Visitors, die bei ihrer ersten Europareise so viele Länder wie möglich sehen möchten.

04/ Was kostet das alles?

Die Kosten für eine Reise im Rahmen eines ADS-Programms betragen im chinesischen Markt umgerechnet rund 1.400 Euro. Die Reisegruppen bereisen während ihrer Europareise im Durchschnitt vier Länder. Darüber hinaus gibt der chinesische Tourist 800 bis 3.000 Euro während seiner Rundreise aus, die in der Regel elf Übernachtungen beinhaltet. ■



DER BIENENSTOCK

In New York wird nicht gekleckert, sondern geklotzt. Stadtgespräch ist aktuell das neue Hudson Yards Vessel, auch bekannt als New York's Staircase, ein Bauwerk nahe des High Line Parks. Das Gebäude ist oval und besteht aus 154 Treppen, die miteinander verbunden sind, und nicht weniger als 2.500 Stufen besitzen. Das Bauwerk selbst ist 15 Etagen hoch, Ein Aufstieg ist daher ziemlich schweißtreibend, um nach oben zu kommen. Belohnt wird man mit einem grandiosen Panorama von einer der 80 Aussichtsplattformen. Die wiederkehrenden Formen im Inneren erinnern an die Kunstwerke von M.C. Escher. Viele Besucher fühlen sich auch an eine Wabe oder ein Bienenstock erinnert.

JUWEL DER BESONDEREN ART

Der Flughafen Singapur-Changi zeigt neuerdings eine echte Weltattraktion: ein gigantischer Indoor-Wasserfall. Aus einem Trichter (Rain Vortex) fließt in der Mitte einer riesigen Glaskuppel Regenwasser rund 40 Meter in die Tiefe. Während des Monsuns sollen hier 40.000 Liter Wasser pro Minute hinabstürzen und die Pflanzen unten kühlen. Der spektakuläre Wasserfall befindet sich in der Mitte des „Jewel“-Neubaus, ein ringförmiges Glasgebäude, wo sich Passagiere künftig auch entspannen können. In der Mitte bilden Tausende Bäume, Farne, Büsche und andere Pflanzen einen künstlichen Dschungel. Der Flughafen bedient jährlich über 65 Millionen Passagiere.



»EINE KLIMAFREUNDLICHE BALTIKUM-KREUZFAHRT IST KEINE UTOPIE, WENN FLÜSSIGES BIOGAS ALS TREIBSTOFF VERWENDET WIRD.«

HARALD ZEISS, PROFESSOR FÜR NACHHALTIGEN TOURISMUS AN DER HOCHSCHULE HARZ.

LAND DER VÄTER

In den Northwest Territories in Kanada entsteht das neue Thaidene Néné National Park Reserve. Das Naturschutzgebiet umfasst 27.000 Quadratkilometer und befindet sich am Rande der nördlichen Tundra. Thaidene Néné stammt aus der Sprache der heimischen Dene und bedeutet „Land unserer Vorfahren“.

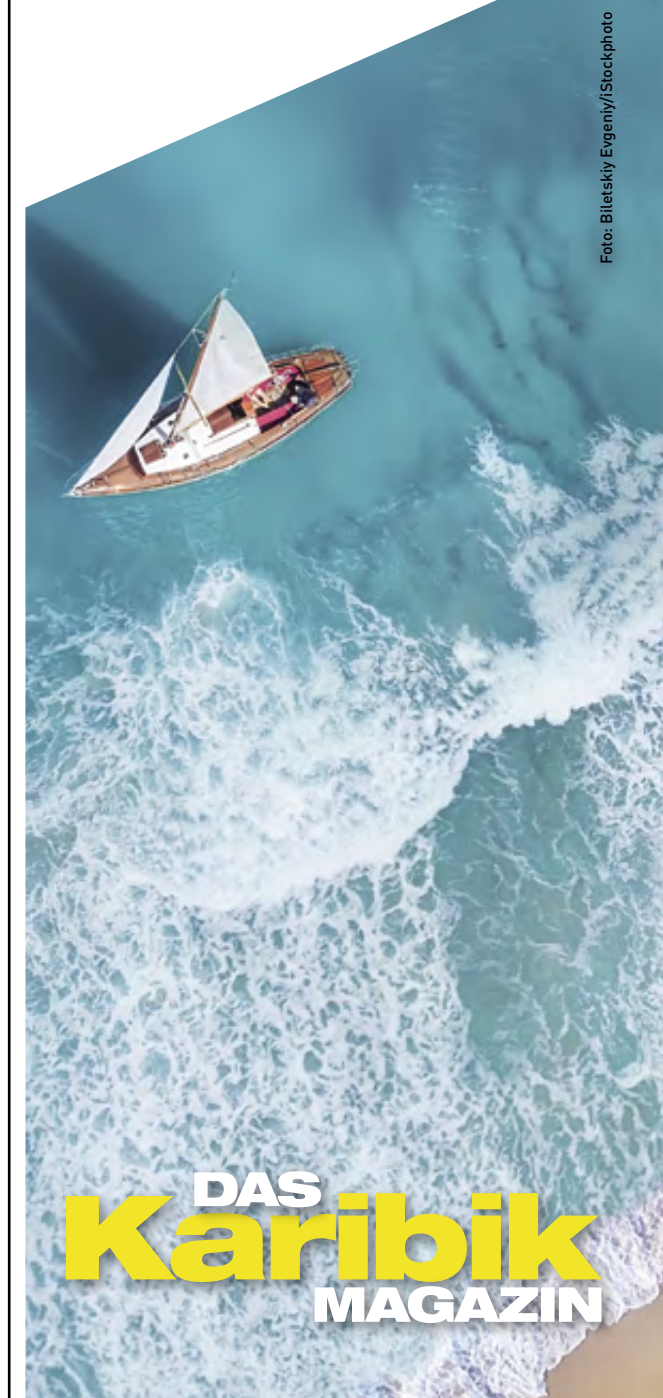


16.000

BÄUME GEPLANTZT
Für jeden Kunden, der eine Chamäleon-Reise in einem Reisebüro bucht, pflanzt der Veranstalter rückwirkend zum Jahresanfang einen Baum. Das sind bislang 5.686 Bäume. Bis zum Jahresende sollen es 16.000 sein. Partner der Umweltaktion ist die Organisation „Plant for the Planet“. Die Bäume werden auf der Yucatán-Halbinsel am Golf von Mexiko gepflanzt.

PLATZ AN DER SONNE BUCHEN!

Verkaufen Sie Karibikreisen?
Wir haben das richtige Umfeld mit 250.000 Karibikbegeisterte für Sie!
anzeigen@lifevserlag.de



DAS Karibik MAGAZIN

FLIESSENDER WANDEL

Mit innovativen Konzepten und neuen Schiffen wollen die Flusskreuzfahrtanbieter jüngerer Klientel an Bord locken. Das Konzept geht auf: Gäste wollen mehr Schiff und weniger Route.

Text Jean-Marc Göttert

FAHRT DURCH DIE WEINBERGE
Nach wie vor zählen Rhein und Donau zu den beliebtesten Routen der Flusskreuzfahrer (Alva/A-Rosa).

In einem sonst eher gebeutelten Touristikmarkt ist die wirtschaftliche Entwicklung bei Flusskreuzfahrten und -reisen recht erfreulich. Allerdings kann der Umsatzanteil der Buchungen in den Reisebüros nicht mit den Ergebnissen der Hochseeanbieter mithalten. Spezialisten wie Amadeus, A-Rosa, Nicko Cruises sowie 1AVista Reisen nehmen aber deutlich Fahrt auf: Nach Angaben des Verbands IG RiverCruise wuchs die Zahl der Flusskreuzfahrt-Passagiere 2018 um acht Prozent, der Umsatz sogar um zwölf Prozent auf gut 500 Millionen Euro. Gute Aussichten für Reisebüros, die sich hier spezialisieren.

Zunehmend entdecken Urlauber in Deutschland die besondere Entschleunigung einer Flusskreuzfahrt. Neue Schiffe und innovative Konzepte (siehe Interview mit Nicko-Chef Guido Laukamp auf Seite 22) locken Neulinge und Erstfahrer an Bord. Auch das Durchschnittsalter der Passagiere sinkt. Der Anteil der 26- bis 40-Jährigen ist seit 2017 von zwei auf 8,3 Prozent gestiegen. Die 41- bis 55-Jährigen, die 2017 nur auf rund zwölf Prozent der Passagiere kamen, machen 2018 bereits 18,3 Prozent aus.

Das ist gut so, denn das bringt mehr Bewegung in die Gestaltung des Produkts: Anbieter wie A-Rosa und Nicko Cruises punkten mit modernem Design und Komfort an Bord und erinnern damit an das Angebot der Kreuzfahrtschiffe. Zusätzlich werden neue Schiffe in den Markt gestellt, die mit den Produkten der Vergangenheit kaum etwas gemein haben.

Bei den Routen ist die Situation relativ stabil. Der seit vielen Jahren bestehende Zweikampf um das beliebteste Fahrtgebiet entschied 2018 der Rhein für sich (35,9 Prozent), die Donau hatte mit 35,2 Prozent knapp das Nachsehen. Hier schifften sich 2018 mit fast einer halben Million Passagiere 5,5 Prozent mehr ein als 2018. ■



1. CROISIEUROPE

Französisch elegant kommen die Schiffe von Croisi daher. Die Straßburger Reederei gehört mit 40 Schiffen zu den größten Anbietern in Europa und ist besonders auf Rhône und Seine stark vertreten. Hierzulande werden deutschsprachige Vollcharter vom Saarbrücker Veranstalter Anton Götten angeboten.

2. A-ROSA

Mit Lounges, Sonnendecks und Wellnessangeboten sind die modernen Flusskreuzer auch für junges Publikum attraktiv. Hier gibt es ein umfangreiches Spa-Angebot aus Massagen, Sauna und Wellness-Anwendungen.

3. AMADEUS

Geschmackvoll eingerichtet ist der Eingangsbereich mit Treppe an Bord der Amadeus Elegant. Die Flotte bietet einen hohen Standard mit großzügigen Suiten und Kabinen, überwiegend mit französischen Balkonen. Die Münchner vermarkten die Schiffe der österreichischen Reederei Lütner Cruises.



TRAVEL FLUSSKREUZ- FAHRTEN

SAMTLUXUS AN BORD

Elegant und stilvoll ist die Inneneinrichtung der MS Seine Comtess von Nicko Cruises eingerichtet. Gäste blicken durch absenkbare Panoramafronten (Juliette Balkon) auf die romantische Normandie.

FIT FOR FLÜSSE

Neben Pep-Preisen, um die Schiffe besser kennenzulernen, warten die Veranstalter mit speziellen Lernangeboten auf. Dort können Expis ihr Wissen auffrischen oder erweitern.



A-ROSA

Der Kurs A-ROSA ist eine interaktive Flussreise, die uns in die Welt von A-ROSA entführt. Auf ihrer Reise entdecken sie an sechs verschiedenen Stationen spielerisch die aktuellen A-ROSA Neuheiten, Verkaufsargumente, Hintergrundinformationen zu den Destinationen und rund um A-ROSA.

Aktuelles Lernprogramm: der Douro

◆ Anmeldung: kurs.a-rosa.de



CROISIEUROPE

Im Frühjahr veranstaltet CroisiEurope vier Wochen lang einen Tag der offenen Tür, an dem Interessierte die Schiffe besichtigen und sich näher informieren können. Um Pep-Anfragen und die Zusendung von Schulungsunterlagen der Straßburger Reederei kümmert sich der Saarbrücker Veranstalter Anton Götten.

◆ Kontakt: oliver.jost@goetten.de



NICKO CRUISES

Der Stuttgarter Veranstalter organisiert zahlreiche Webinare für die Produktschulung seiner Flusskreuzfahrtsflotte und Neuheiten und bietet Schiffsbesichtigungen und Seminare an. Die PEP-Konditionen und Schulungsangebote erhalten Partner im Internet nach dem

◆ Einloggen auf nicko-cruises.de/partner



PHOENIX-REISEN

Der Bonner Veranstalter bietet einstündige Schiffsbesichtigungen in den Häfen Köln, Düsseldorf, Frankfurt und Passau an. So können Expis die Außendecks, die öffentlichen Räumlichkeiten und Kabinen verschiedener Kategorien kennenlernen.

◆ Anmeldung per E-Mail mit Angabe der Agentur-Nr. an: see@phoenixreisen.com

KUNDEN AN BORD HOLEN

Warum nicht mal eine Flussreise? Counterprofis können mit einer guten Beratung durchaus neue Kunden für Flusskreuzfahrtreisen gewinnen. Fünf Tipps.

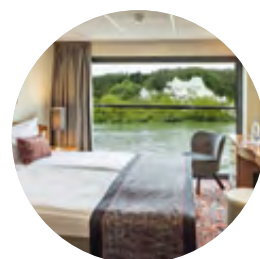
Text Jean-Marc Göttert

1. ZIELGRUPPE ERKENNEN

Längst eignet sich ein Urlaub auf Flüssen nicht nur für Ältere über 60, die Ruhe und Erholung suchen. Auch Best-Ager sind aufgeschlossen und suchen Entschleunigung häufig mit Spa-Anwendungen. Auch für Natur- und Kulturliebhaber, Wanderer und Radler, Entdecker und Städtebummler gibt es originelle Angebote und Spezialreisen. Es lohnt sich das Angebot der Veranstalter anzuschauen.

2. Produktkenntnisse ausbauen

Ohne Fachwissen und eigene Expertise geht nichts. Kunden wünschen sich im Reisebüro Berater mit Erfahrung. Deshalb: möglichst viele Angebote zur Weiterbildung nutzen. Die meisten Veranstalter bieten Inforeisen, Seminare und E-Learnings an. Auch der Deutsche Reiseverband fördert die Weiterbildung.



FÜR KUNDEN IST DIE KABINE WICHTIG

Lage und Größe der Kabinen an Bord eines Flussschiffes sind neben der Route die wichtigsten Kriterien bei der Buchung. Hier ist es gut, die Varianten zu kennen.

3. KRÄFTIG DIE WERBETROMMEL RÜHREN

Jedes Reisebüro macht Werbung, aber es geht auch individueller. Wie wäre es mit einem Kreuzfahrt-Tag im Reisebüro mit Verlosung einer Schiffsreise? Es gilt vorher ordentlich zu trommeln, in den sozialen Netzwerken, bei Stammkunden, in den lokalen Medien und mit Mailings an Kunden.

4. KOOPERATIONEN AUSBAUEN

Alle Flussreiseveranstalter unterstützen den Vertrieb aktiv beim Marketing. Ob Deko-Artikel, Aufsteller oder Poster, fragen Sie einfach nach, was es gibt.

5. BASISWISSEN PRÜFEN

Auf dem unteren Deck ist es meist am billigsten. Dort sind aber die Wege zu den Restaurants weiter und es kann eher Motorlärm zu hören sein. Berater sollten also wissen, warum sie was empfehlen.

Der neue Katalog ist da!

15%
Frühbucher-
bonus bis
30.11.2019

AMADEUS
FLUSS-KREUZFAHRTEN

NEU:
Online-
Agentur-
bereich mit
Buchungs-
funktion!

Flusskreuzfahrten
in ihrer schönsten Form

Der neue Katalog 2020 ist da!

Mit 15% Frühbucherbonus bei Buchung bis 30.11.2019!*

Unser Top-Angebot der Woche

Südfrankreich erleben · Reisetermin: 04.07. – 11.07.2019

7 Nächte inklusive **Gourmet-Vollpension, An-/Abreise per Linienflug** ab div. deutschen Flughäfen nach/von Lyon, **Schiffstransfers und 6 Ausflügen** pro Person ab **1.759,-**

Neuer Online-Agenturbereich

mit Buchungsfunktion: Registrieren Sie sich jetzt unter <https://www.amadeus-flusskreuzfahrten.de/service/reisebuero.html> und profitieren Sie von exklusiven Infos, tagesaktuellen Angeboten und verschiedensten Werbemitteln in unserem Downloadbereich.



Kostenlose Hotline: 0 800/2 40 44 60
E-Mail: info@amadeus-flusskreuzfahrten.de
www.amadeus-flusskreuzfahrten.de

*Bitte beachten Sie: Der Frühbucherbonus in Höhe von 15% pro Person gilt auf den reinen Kreuzfahrtpreis (ohne Ausflüge) bei Buchung bis 30.11.2019. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von Amadeus Flusskreuzfahrten.

"DAS WACHSTUM AUF DEM FLUSS IST BEGRENZT"

Guido Laukamp kennt das Flussreisengeschäft wie seine Westentasche. Der Geschäftsführer der Nicko Cruises Schiffsreisen GmbH über den Status Quo der Saison und die weiteren Pläne des Stuttgarter Veranstalters.

Text Iris Quirin

Herr Laukamp, Wie entwickelt sich derzeit der Flusskreuzfahrtmarkt bei Nicko Cruises in diesem Jahr?

Wir sind sehr zufrieden. Unser Wachstum ist nicht ganz so dynamisch wie in 2018 mit 20 Prozent. Im letzten Jahr waren die Vorausbuchungen sehr früh, jetzt setzt eine gewisse Normalisierung ein, aber wir haben uns „nur“ zehn Prozent vorgenommen. Wir haben uns bewusst nicht zu viel Kapazität aufgehalst, um uns mit der notwendigen Hingabe unserem neuen Hochseeprodukt widmen zu können. Dieser Bereich trägt zum Rest unseres Wachstums bei, so dass wir vermutlich wieder 20 Prozent erreichen werden.

Darauf kommen wir noch zurück. Zunächst die Frage: Welche Route wird bei ihnen am meisten nachgefragt?

Der Rhein hat zwar aufgeholt, aber wir sind von Haus aus auf der Donau besonders stark, sei es auf den achttägigen Rennstrecken Passau – Budapest – Passau oder auch nach Südungarn und zurück. Wir stellen fest, dass unsere Kunden mehr von der Donau sehen wollen und weiter in den unbekannten Osten vordringen möchten, bis ans Schwarze Meer.

Traditionell sind die Kunden älter. Welche Rolle spielt für Sie die jüngere Zielgruppe?

Gar keine. Wir konzentrieren uns auf Best Ager. Sie haben Geld, Zeit und eine natürliche Affinität zu dieser Reiseform. Wir holen sie aber mit neuen Konzepten ab, wie beispielsweise mit der nickoVISION mit drei Restaurants, einem offeneren Schiff und fließenden Übergängen von öffentlichen Räumlichkeiten, ähnlich einem Hochseeschiff, nur in kleiner. 2020 wird es die „nickoSPIRIT“ geben, damit sprechen wir vor allem Flusskreuzfahrtneulinge an.

Welches sind die Hauptargumente für den erfolgreichen Verkauf einer Flusskreuzfahrt?

Das Kernargument ist, dass man auf dem Fluss in kurzer Zeit entspannt viel erleben kann, ganz



GUIDO LAUKAMP, Jahrgang 1967, übernahm im August 2015 das Ruder als Geschäftsführer beim Stuttgarter Anbieter Nicko Cruises.

GUIDO LAUKAMP
Der Chef von Nicko Cruises ist für das operative Geschäft mit Marketing, Vertrieb und Touristik verantwortlich. Zuvor arbeitete der ehemalige McKinsey-Berater elf Jahre bei Viking River Cruises, zuletzt als Europa-Chef.

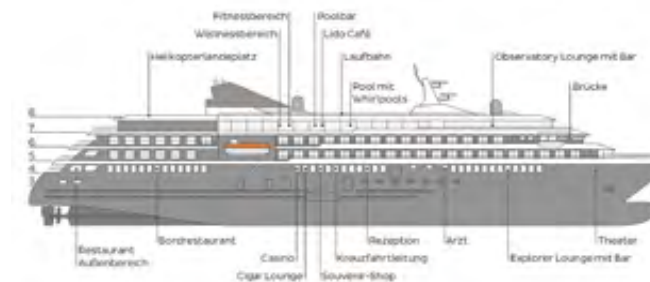
im Gegensatz zu einer stressigen Rundreise. Man muss nicht ein- und auspacken, ist auf überschaubaren, kleinen Schiffen mit gesicherten Standards, es ist alles sehr persönlich. Und die Auswahl reicht von Fahrgebieten vor der Haustür bis ganz exotisch.

Trotz der Vorteile wollen Sie jetzt in die Hochsee-Kreuzfahrt einsteigen. Warum?

Das hat sich ganz natürlich ergeben. Etwa die Hälfte der Kunden, die wir 2019 auf den „World Explorer“ gebucht haben, kommen aus unserer Flusskreuzfahrtendatenbank. Wir können mit kleinen Schiffen und mit Gruppengrößen von 200 Leuten gut umgehen und wissen, was ihnen wichtig ist. Dieses Know-how übertragen wir auf die Hochsee. Von unserem Flusskreuzfahrten haben wir vieles übernommen, wie etwa das vorab buchbare Ausflugspaket. So konnten wir unsere Stärken sehr gut ausspielen. Der Schritt war logisch und folgerichtig, auch weil das Wachstum im Flussbereich begrenzt ist. ■

VOM FLUSS ZUM MEER

An Bord der neuen WORLD EXPLORER will Nicko Cruises seinen Flusskreuzfahrtgästen ihr gewohnt familiäres Ambiente bieten.



DER WORLD EXPLORER ist 126 Meter lang, 19 Meter breit und hat einen Tiefgang von 4,7 Metern. Auf drei Passagierdecks befinden sich zwischen 17 und 41 Quadratmeter große Kabinen und Suiten zum Teil mit Panoramafenstern oder eigenen Veranden.

Eigens für deutsche Urlauber hat Nicko Cruises sein Hochseeschiff WORLD EXPLORER mit viel Herzblut konzipiert. In der Neuentwicklung stecken jahrelange Forschung und Entwicklung, unter anderem in modernste Motortechnik für einen möglichst umweltfreundlichen Antrieb. Zusätzlich zur 15-tägigen Antarktisreise von der argentinischen Stadt Ushuaia über die südlichen Shetlandinseln und die Antarktische Halbinsel sind in 2020 in Kooperation mit dem Polar-Kreuzfahrt-Experten Quark Expeditions zwei Expeditionsreisen in die Arktis geplant.

Der WORLD EXPLORER ist speziell für deutschsprachige Gäste konzipiert, die wie bei den traditionellen Flusskreuzfahrten die persönliche Atmosphäre an Bord schätzen. Die zwischen 17 und 41 Quadratmeter große Kabinen und Suiten sind sehr komfortabel. Auf insgesamt drei Passagierdecks finden Gäste ihr schwimmendes Hotelzimmer. 105 Crewmitglieder kümmern sich um die rund 200 Passagiere an Bord. Neben Deutsch wird Englisch gesprochen. ■

Seit mehr als 35 Jahren stellen wir die Touristik auf den Kopf.



ftigroup-service.de



MEKONG PEARL Das charmante Boutique-Schiff (Lernidee) ging im Januar 2018 auf Jungfernfahrt. Es bietet 15 Kabinen auf zwei Decks. Alle Kabinen befinden sich in Außenlage, sind klimatisiert und mit privater Dusche und Toilette ausgestattet.



FLUSSREISEN 2019

Viel erleben. Bequem genießen.



28 Schiffe, verteilt über drei Kontinente und 27 Gewässer.

- **Moderne Flussschiffe:** vergleichbar mit 4-5 Sterne Hotels an Land
- **Große Routenvielfalt** – Flussreisen zwischen 4 und 29 Tagen
- Bordleben und alle Ausflüge **deutschsprachig**
- Spannende **Event- und Themenreisen** – z.B. E-Bike Pakete
- Komfortable **Anreisepakete**
- Gewohnt gutes **Preis-Leistungs-Verhältnis**

Jetzt
Katalog
bestellen!



z.B. 8 Tage Lyon-Mâcon-Avignon-Lyon
ab **1.249 €** p. P.



nicko cruises Schiffsreisen GmbH
Mittlerer Pfad 2 • 70499 Stuttgart
0711/24 89 80 555 • www.gemeinsamaufkurs.de

EINFACH TREIBEN LASSEN

Mekong, Yangtse, Amazonas und Nil – mächtige Ströme, die schon im Namen einen Hauch Abenteuer versprühen. Intensiver lassen sich ferne Länder kaum kennenlernen.

Text Jean-Marc Göttert // Iris Quirin

Reisebüros und Anbieter, die sich auf Flusskreuzfahrten spezialisiert haben, können sich freuen, denn der Markt boomt nach wie vor. Rund 496.000 Urlauber aus Deutschland entschieden sich 2018 für diese besondere Reiseform. Laut dem Branchenverband IGRiver Cruise entspricht dies einem Plus von 5,5 Prozent im Vergleich zu 2017. Das sei besonders bemerkenswert findet Vizepräsident Alexander Nothegger, weil die Branche im Sommer 2018 mit extremem Niedrigwasser zu kämpfen hatte.

Die zweite gute Nachricht: War die Flusskreuzfahrt lange eine Urlaubsform für vorwiegend ältere Urlauber, findet sie zunehmend jüngere Gäste. So stieg dort der Anteil der 26- bis 40-jährigen seit 2017 von zwei auf 8,3 Prozent. Die 41- bis 55-jährigen, die 2017 nur 11,8 Prozent der Passagiere stellten, kamen 2018 auf stattliche 18,3 Prozent.

Und wohin wollen die Gäste in der Regel reisen? Der seit vielen Jahren bestehenden Zweikampf

VIELE WOLLEN IN DIE FERNE

Ein großes Problem der Flusskreuzfahrt bleibt die Route, die sich wenig ändert. Denn die Zahl der schiffbaren Flüsse ist begrenzt und die Ziele in Europa weitgehend ausgereizt. Bei den Kunden wächst der Wunsch nach exotischen Zielen. Bei Flusskreuzfahrten auf dem Mekong oder auf dem Yangtse ist inzwischen der Bedarf höher als das Angebot.

um das beliebteste Fluss-Fahrtgebiet entschied 2018 wieder einmal der Rhein für sich (35,9 Prozent). Die Donau hatte mit 35,2 Prozent der Reisen ganz knapp das Nachsehen. Deutliche Zuwächse gab es bei Flussreisen in Frankreich, und die Klassiker wie Mekong, Sambesi, Yangtse und Nil bleiben bei vielen Urlaubern in der Kombi mit einer Rundreise sehr beliebt. Auf dem Mekong zum Beispiel können Reisende zwischen Myanmar, Thailand und Laos noch unberührte Natur und ursprüngliche Dörfer entdecken.

Auch Wolga-Reisen sind gefragt. Die Reize der beeindruckenden Landschaften und Städte wie Moskau oder St. Petersburg ziehen jeden Besucher in ihren Bann. Viele Reisende wollen daher Rund- und Flussreisen gerne kombinieren: Zuerst Kapstadt erkunden, dann eine Safari im Chobe-Nationalpark machen und als Krönung drei Tage auf dem Sambesi mit der „African Dream“ zu den Viktoriafällen fahren. Schöner und vielfältiger lässt sich eine Afrika-Tour kaum abschließen. ■

MEKONG LEBENSADER SÜDOSTASIENS

Der Mekong fließt auf seinem rund 4.500 langen Weg von seinem Quellgebiet im tibetischen Hochland durch sechs Länder: China, Myanmar, Thailand, Laos, Kambodscha und Vietnam, wo er bei Ho-Chi-Min-Stadt in einem breiten Delta ins Südchinesische Meer mündet. Der Mekong zählt zu den wenigen Flüssen weltweit, die noch größtenteils im Naturzustand sind. Auf der Flusskreuzfahrt kommen die Passagiere an malerischen, kleinen Fischerdörfern vorbei. Entlang des Mekong befinden sich viele Kulturschätze, wie im Norden Kambodschas Angkor Wat, UNESCO-Weltkulturerbe und der größte Tempelkomplex der Welt, oder die Silberpagode auf der Südseite des Königspalastes in Phnom Penh. In Laos ist ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe, die Stadt Luang Prabang, ein beliebtes Touristenziel.

Die beste Reisezeit für eine Mekong-Flusskreuzfahrt liegt in den Monaten November bis Februar. Eine Verlängerung für einen Badeurlaub an einem der Traumstrände in Thailand oder Vietnam bildet den krönenden Abschluss.



„MEIN FAVORIT IST DIE FAHRT IM MEKONG-DELTA BIS ZUM TONLE SAP-SEE. HIGHLIGHT ZUM ENDE IST DER BESUCH DER TEMPELANLAGE VON ANGKOR WAT.“

ALEXA WEHMER, EXPERTIN BEI THOMAS COOK

NIL DER GRÜNE BAND ÄGYPTENS

Der rund 6.650 Kilometer lange Nil setzt sich aus dem Weißen und Blauen Nil zusammen. Der Weiße Nil entspringt in den Bergen von Ruanda und Burundi und fließt durch Tansania, Uganda und den Südsudan. Im Sudan bei Karthum vereinigt er sich mit dem Blauen Nil, der im Hochland von Äthiopien entspringt, zum Nil. Wie ein grünes Band durchzieht er Ägypten und mündet bei Alexandria ins Mittelmeer. An seinen fruchtbaren Ufern entstand um 3000 vor Christus eine der frühesten Hochkulturen, deren Monumente Kulturreisende auf einer Flusskreuzfahrt heute noch bestaunen können, wie die Tempel in Luxor, das Tal der Könige mit bislang 60 entdeckten Königsgräbern, wie das des Tutanchamun, und am Nassersee die Tempelanlage Abu Simbel. Sie wurde einst spektakulär versetzt, um sie vor der Überflutung des Assuandammes zu bewahren.



◆ Idealerweise kombiniert man eine Nilkreuzfahrt mit einem Badeurlaub am Roten Meer mit seiner spektakulären Unterwasserwelt. Ein Besuch der Pyramiden von Gizeh und des Ägyptischen Museums, dem weltweit größte Museum für altägyptische Kunst, sind die kulturellen Highlights der Hauptstadt Kairo.

„MEIN GEHEIMTIPP: EINE FELUKEN-SEGELTOUR DURCH DIE KATARAKTE. SIE IST AUFGRUND DER STILLE UND DER NÄHE ZUR NATUR WUNDERBAR ENTSPANNEND.“

CLAUDIA GLISS, GENUSSEXPERTIN
BEI PHOENIX REISEN.

AMAZONAS GRÜNE LUNGE BRASILIENS

Mit seinen knapp 7.000 Kilometern ist der Amazonas der längste Fluss der Welt. Seine beiden Quellflüsse (Marañón und Rio Ucayali) entspringen in den Anden. In den Amazonas münden über 10.000 Nebenflüsse. Einer seiner Hauptflüsse ist der Rio Negro, der sich bei Manaus, Ausgangspunkt von Urwaldtouren, wo sich auch das berühmte Opernhaus Teatro Amazonas befindet, mit dem mächtigen Fluss vereint. Rund 300 Kilometer südlich des Äquators durchquert er das Amazonasbecken. In Brasilien erreicht der Amazonas eine Breite von bis zu 100 Kilometern. In einem riesigen Delta mündet er in den Atlantik. Zu den Highlights einer Amazonas-Reise zählen neben der üppigen Fauna und Flora eine Tour durch den Urwald und der Besuch eines Indianerdorfes. Bei Lernidee wird ab Mai 2019 das neue Boutique-Schiff MS Janagada für Touren eingesetzt.



◆ Als Vor- oder Nachprogramm bietet sich das quirlige Rio de Janeiro an mit dem wohl berühmtesten Strand der Welt, der Copacabana, der 38 Meter hohen Christusstatue auf dem Gipfel des Corcovado, dem Zuckerhut und einen Besuch der Iguazú-Wasserfälle an der argentinisch-brasilianischen Grenze.

„BRASILLEN-LIEBHABERN EMPFEHLE ICH EINE HAUSBOOTSAFARI AUF DEN SPUREN DES JACUARS DURCH DAS BIOSPHÄREN-RESERVAT PANTANAL.“

MICHAEL LANGE,
ABTEILUNGSLEITER LERNIDEE

YANGTSE DER LANGE FLUSS CHINAS

Übersetzt heißt der Yangtse „Langer Fluss“. Tatsächlich ist er mit seinen rund 6.400 Kilometern nach dem Amazonas und dem Nil der drittgrößte Fluss der Welt. Er entspringt im tibetischen Hochland und mündet ins Ostchinesische Meer, auf seinem Weg dorthin teilt er China in Nord und Süd, an seinen Ufern lebt rund ein Drittel der Gesamtbevölkerung. Flusskreuzfahrern bietet der Yangtse ein wahres Kontrastprogramm: Tradition und Hochkultur trifft dort Moderne mit Hochhäusern und Hightech. Highlights der Landaufzüge sind neben der Chinesischen Mauer und der Terrakotta-Armee der Drei-Schluchten-Staudamm. Beeindruckend sind die Schluchten Qutang, Wu und Xiling, die den Fluss über 150 Kilometer lang in ein Korsett aus bis zu 1.200 Meter hohen Felswänden zwängen. An den Berghängen wachsen Millionen Apfelsinen- und Mandarinenbäume. Bei der Blüte entsteht ein Feuerwerk an Farbenpracht.



◆ Kreuzfahrten auf dem Yangtse (Century Star/Diamond) werden mit Rundreisen nach Peking, Shanghai und Xian kombiniert und starten in Chongqing. Dort ließ ein chinesische Millionär europäische Schlösser nachbauen, darunter das Windsor Castle und Schloss Neuschwanstein. Zu den Highlights zählen in Peking der Kaiserpalast und der Platz des Himmlischen Friedens, in Shanghai die Uferpromenade Bund.

BEEINDRUCKEND IST DER AUSFLUG ZUM WASSERDORF ZHUJIAJIAO. DAS VENEDIG SHANGHAIS MIT SEINEN VIELEN BRÜCKEN UND KANÄLEN!

ERLEBEN SIE DIE NEUESTE GENERATION DER FLUSS-SCHIFFFAHRT! MS LADY DILETTA

Modellbild MS LADY DILETTA

Unser erstes eigenes Fluss-Schiff (4 Sterne plus) geht ab 2020 auf große Fluss-Fahrt und begeistert mit eleganter Einrichtung, vielen Extras und einem großen Angebot für alleinreisende Gäste.

Entdecken Sie unsere neuen Kataloge!

Jetzt bei Infox bestellen!

Modellbild einer Kabine mit französischem Balkon

Aufmacherfoto: A-rosa
Fotos und Illustrationen: Croisi Europe(3); A-rosa(2); Fotostanger/Amadeus; Nicko Cruises(6); Phoenix Reisen; Art Berger-Ross Hillier/Lernidee(2); iStockphoto; Diamond; Melike Maryam Öztil(4)

THE GAMBIA — LAND DES LÄCHELNS

Das ganze Jahr über bestes Badewetter, schier endlose Strände, üppige Flora und Fauna sowie Abenteuer abseits der bekannten Touristenpfade verspricht Gambia, bekannt als die „lächelnde Küste“ Westafrikas.

Text Iris Quirin

FARBENFROH gekleidete, freundliche Menschen brachten dem kleinsten Land des afrikanischen Festlandes den Beinamen „The Smiling Coast“ ein.



KING FAHAD MOSCHEE mit Raum für rund 6.000 Menschen ist die größte Moschee in Gambias Hauptstadt Banjul. Markant ragen ihre beiden Minarette hervor.

Sand, Sand und wieder Sand, soweit das Auge reicht. Dann plötzlich wird die Sahara von üppigem Grün entlang des Gambia River verdrängt, und schon geht es runter in den Anflug auf Banjul, Hauptstadt von The Gambia. Das „The“ soll Verwechslungen mit Sambia vorbeugen. In knapp sieben Stunden und ohne Jetlag – die Uhr wird in der Sommerzeit lediglich zwei Stunden zurückgestellt – fliegt man mit der von der türkischen Corendon Airlines eingesetzten Boeing 737-800 (Achtung: kein Unterhaltungsprogramm an Bord!) von Deutschland in das kleinste Land des afrikanischen Festlands. Die Einreise geht dank modernster Fingerabdruck- und Iris-Scan-Technik recht schnell, die Fahrt zu den Hotels dauert rund 30 Minuten.

Exotisches Ganzjahresziel

Seit Mitte April fliegt der Münchener Veranstalter FTI viermal pro Woche von vier Flughäfen (Düsseldorf, Frankfurt, Leipzig und München) das aufstrebende Urlaubsland in Westafrika direkt an und hat mit dem frisch eröffneten Erwachsenenhotel Sunprime Tamala in Kotu 30 Hotels im Programm. Dazu zählt zum Beispiel das Kairaba Beach Hotel neben dem Monkey Park in Kololi, gut gelegen an der Senegambia Road mit seinen Restaurants, Shops und Nachtclubs. Oder auch das auf drei Klippen thronende, im Sommer 2018 renovierte, Labranda Coral Beach Resort. Gambia lockt auch andere Veranstalter wie Meiers Weltreisen und Thomas Cook, wenn auch ohne Direktflug aus Deutschland.



DER GRAUFISCHER mit seinem edlen, schwarzweißen Gefieder zählt zu den Eißvögeln. Er ist einer der rund 550 Vogelarten, die in Gambia beheimatet sind.

FLACH ABFALLENDE Strände – von weiß- bis goldgelb – laden auf rund 70 Kilometern Länge zum Baden, Reiten und für lange Spaziergänge ein.



Kein Wunder, denn das Land gilt als ideales Ziel für alle, die eine exotische und doch bezahlbare und gut erreichbare Alternative für Thailand, Ägypten oder die Kanaren suchen.

Das westafrikanische Land öffnet sich seit der Ablösung des autokratischen Herrschers Yahya Jammeh durch den Präsidenten Adama Barrow im Jahr 2017 wieder verstärkt dem Tourismus und will sich unbedingt als Ganzjahresziel etablieren. Veranstalter FTI plant derzeit, jährlich 50.000 Urlauber in das aufstrebende Land zu bringen, das Urlaubern einiges zu bieten hat: Die Temperaturen liegen zwischen 25 und 32 Grad, die Sonne scheint acht Stunden am Tag, die Sandstrände – von weiß- bis goldgelb – säumen 70 der 80 Kilometer langen Küste, die Menschen sind herzlich und sprechen durch die ehemalige Kolonialzeit überall Englisch.

Sicheres Reiseland

Und das Beste: Gambia gilt als sicheres Reiseland. Auch Aktivurlauber und Naturkundler kommen auf ihre Kosten, die Möglichkeiten reichen von Surfen und Kitesurfen über Jetskifahren, Segeln, Reiten, Mountainbiken, Golfen auf bislang zwei Plätzen, Angeln und Sportfischen im Gambia River bis zu Ausflügen in die Nationalparks und Naturreservate. Im Mangrovengebiet an den Seitenarmen des Gambia River lassen sich bei einer gemütlichen Kajaktour zum Sonnenaufgang exotische Vogelarten erkunden.

Jenseits von Sport und Natur gehört ein Marktbesuch unbedingt zu einer Afrikareise dazu. Jedoch sollten sich empfindliche Nasen etwa beim Tanji-Fischmarkt auf für Europäer ungewohnte olfaktorische Erlebnisse gefasst machen. Die Profi-Köchin Ida, die im benachbarten Brufut eine Kochschule betreibt und diesen samt Marktbesuch als Exkursion anbietet, weiß, wo sie auf dem Markt den frischesten Fisch, das leckerste Huhn und die saftigsten Mangos zum besten Preis kaufen kann.

Die Speisen bereitet sie zusammen mit ihren Gästen in ihrem schattigen Innenhof ihres gepflegten Zuhauses zu – wobei alle Teilnehmer traditionelle gambianische Kleidung tragen, die Ida ihnen für den Event zur Verfügung stellt. Wer Gefallen an den bunten Outfits hat, plant am besten etwas Zeit an und lässt sich die Kleider maßanfertigen – so machen es auch die schicken Gambianerinnen! ■



DAS NEU ERÖFFNETE Erwachsenenhotel Sunprime Tamala liegt direkt am feinen Sandstrand von Kotu. Viele Doppelzimmer haben direkten Zugang zum schmalen Pool, der große Pool befindet sich im Zentrum der Hotelanlage.

GUT ZU WISSEN

Urlauber aus Europa können sich über gutes Wetter und Traumstrände freuen. Einige Infos.

31°C

warm ist das Wetter im Jahresdurchschnitt. Im Landesinneren ist es deutlich heißer, am Meer weht schon mal ein kühler Wind, so dass eine wärmere Jacke ins Gepäck gehört.

15 €

umgerechnet kostet ein drei-Gänge-Menü mit Getränk wie dem lokalen Julbrew-Bier. Ein Restaurant-Besuch sollte auch bei AI-Buchung unbedingt eingeplant werden! Die Landeswährung ist der Dalasi, 500 Dalasi (GMD) sind umgerechnet rund zehn Euro.

550

Vogelarten zählt Gambia – von Marabus über Gambia-Schneeballwürger und Graufischer bis zu Pelikanen. Die Exoten lassen sich auf einer Kajakfahrt auf einem der mangrovengesäumten Seitenarme des Gambia Riva oder im Tanji Bird Reserve erkunden.

70 KM

lang sind die Strände der rund 80 Kilometer langen Küste Gambias – von weiß- bis goldgelb. Sie laden zum Baden und Wassersport ein. Ist der Atlantik zu wild, wird die rote Flagge gehisst.



GESUNDHEITSTIPP FÜR IHRE KUNDEN

Vor der Reise unbedingt den Impfpass checken, ob alle Grundimpfungen aktuell sind. Tropenmediziner empfehlen für Gambia eine Hepatitis A-, Gelbfieber- und Meningokokken-Impfung. Der Impfpass gehört neben dem Reisepass ins Handgepäck. Wichtig: Das Malaria-Risiko ist ganzjährig hoch.

Fotos und Illustrationen: iStockphoto(2); Stuart Burns@Flickr; Iris Quirin(4); FTI; The Noun Project

GAMBIA FÜR ABENTEUERLUSTIGE

Abwechslung vom Strand bieten zahlreiche kurzweilige Ausflüge, die auch vor Ort gebucht werden können.



GAMBIA RIVER

The Gambia ist nach dem Fluss benannt, der zur Hälfte auf dessen Staatsgebiet fließt. Der Gambia River entspringt in Nord-Guinea. Flussaufwärts laden zwei UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten zum Besuch ein: Kunta Kinthe Island und die Steinkreise von Wassu. Wer afrikanisches Wild sehen will, macht einen Ausflug zu den Nationalparks Gambia River und Kiang West sowie zum Bao Bolong Wetland Reserve.



HEILIGE KROKODILE VON KACHIKALLY

Ein Attraktion auch für Gambianer ist das Heilige Krokodilbeken von Kachikally bei Bakau, seit Generationen ein Familienbetrieb. Das Berühren der Reptile (nur mit Guide, nur von hinten nähern!) soll Glück und Kindersegen bringen. Wenige Meter weiter gibt ein Museum Einblick in die Geschichte des Landes. In Bakau kann man die typisch bunten Körbe, Masken, Tücher und Kleider einkaufen.



KUNTA KINTHE ISLAND

Nur noch Ruinen, rostige Kanonen und Gedenktafeln erinnern an den Ort, wo einst die Sklaven vor ihrer Verschleppung in die Neue Welt gefangen gehalten wurden. Am nördlichen Flussufer in Juffureh, aus dem der Afrikaner Kunta Kinthe 1767 verschleppt wurde, erinnert ein Museum an die düstere Vergangenheit. Der afroamerikaner Alex Hailey setzte ihm mit dem Roman „Roots“ 1976 ein literarisches Denkmal.



KOCHKURS ZU HAUSE

Die landestypischen Gerichte Chicken Yassa (in Zwiebeln und Zitronensaft eingelegtes Hähnchenfleisch), die Eintöpfe Domoda mit dicker Erdnusssoße und Benachin (Fleischintopf mit Gemüse und Reis) bereitet Ida in ihrem Kochkurs zu. Die Gäste tragen während des Events landestypische Kleidung, die Ida zur Auswahl stellt. Ida's Yabouny Home Cooking wird als Ausflug (sechs Stunden, 45 Euro) angeboten.

KOLLEGEN FINDER!

Suchen Sie neue Mitarbeiter und Kollegen für Ihr Reisebüro? Nutzen Sie den Online-Stellenmarkt. Rufen Sie uns 06196.408 20 08, oder schreiben eine E-Mail touristjobs@trvlcounter.de

VON WOHNHÖHLEN UND SAHARA-CAMPS

Der neue tunesische Tourismusminister René Trabelsi will Urlaubern die unerkannten Seiten seines Maghreb-Staates zeigen – im Süden des Landes, wo Wüstenromantik und Berbertradition zusammen kommen.

Text Thomas Grether

Es müssen Millionen von Olivenbäumen sein, die an uns vorbeiziehen. Kein Wunder, Tunesien gehört zu den größten Olivenöl-Produzenten der Welt. Und wer als Tourist seinen Lieben daheim eine Freude machen will, kauft das wertvolle Öl als Mitbringsel. Hervorragende Qualität, der halbe Liter für knappe drei Euro. In Djerba hatte uns der Kleinbus vom Flughafen abgeholt. Eine halbe Stunde später befahren wir den Damm, den einst die Römer gebaut haben und der die Insel mit dem Festland verbindet.

Nun geht es drei Stunden lang Richtung Süden. Wir wollen das andere Tunesien sehen, abseits der Bettenbunker. Übernachten geht hier ganz anders: In Wohnhöhlen, im Wüstencamp oder bald im luxuriösesten Hotel Tunesiens (siehe Tipps rechts). Der Süden Tunesiens ist geprägt von Wüstenschlössern und Dünenmeeren. Die Gegend lockt mit der alten Kultur der Berber, der Faszination Wüste sowie Nischenprodukten wie Agrotourismus.

Als Urlaubsland erholt sich Tunesien merklich. Regierung und Hotelbetreiber haben kräftig in Sicherheitsmaßnahmen investiert. Nach dem Terroranschlag 2015 im Bardo-Museum in Tunis und am Strand von Sousse kommen die Urlauber wieder in Scharen zurück. Rund 445.000 europäische Touristen sind im ersten Quartal dieses Jahres in Tunesien eingereist; fast 30 Prozent mehr als im Vorjahr. In diesen ersten drei Monaten kamen mehr als 47.000 Deutsche. Die meisten reisten in die Touristen-Hochburgen Djerba, Sousse und Hammamet. „Wir haben jedoch noch ein Problem“, räumt der neue tunesische

EIN FEUER WÄRMT, ein Feuer ist aber auch eine Backstube. Koch Abdallah vergräbt seinen in Tuch gewickelten Brotteig unter dem heißen Sand. 20 Minuten später ist das frische Wüstenbrot fertig.

Tourismus-Minister René Trabelsi im Gespräch mit TRVL Counter ein. „Zur Hochaison sind wir gut gebucht. Uns fehlen die Urlauber außerhalb der Saison, denn eigentlich sind wir ein Ganzjahresziel“, meint er.

Wie gut, dass jetzt das Tourismus-Ministerium von einem Vollblut-Touristiker geführt wird. Jahrelang ist Trabelsi zwischen Tunis, Paris und Djerba gependelt und hat Franzosen in sein Heimatland Tunesien gebracht. Er ist Besitzer eines Reisebüros, das auch als Veranstalter agiert. Im November 2018 ist Trabelsi zum Tourismusminister ernannt worden. Eine interessante Fußnote am Rande: Er ist der einzige jüdische Minister in der gesamten arabischen Welt. Daran kann man erkennen, wie liberal die Menschen in dem Maghreb-Staat denken, die meisten jedenfalls.

Zur ITB im März, als der 56-Jährige seinen ersten Auftritt in Deutschland hatte, wünschten ihm viele Messebesucher viel Erfolg, damit sein Land mit Tourismus Einnahmen generiert. Noch ist die Armut groß und die Jugendarbeitslosigkeit mit über 35 Prozent erdrückend hoch. Trabelsi will sein Land auch Zielgruppen schmackhaft machen, die sich für die Kultur des Landes interessieren. Den Tunesiern wäre es gegönnt – sie haben für Demokratie und Aufbruch gekämpft, als sie im Jahr 2011 den jahrzehntelangen Diktator Ben Ali in einer unblutigen Rebellion ins Exil gejagt haben. ■

SCHÖNER WOHNEN IN TUNESIEN

Ursprünglich, exotisch, luxuriös: Vielfalt im Süden



SAHARA-CAMP ZMELA

Wer abschalten will, übernachtet im tunesischen Teil der Sahara und dort im Camp Zmela. Die Stoffplanen der Familienzelt und auch der Einzelquartiere sind mit extra-langen Heringsen im Wüstensand gesichert und trotzen so dem Wind. Saubere Toiletten und Duschen gibt es in 50 Meter Entfernung. Campbetreiber Amara Ben Salem bietet landestypische Vollpension (31 Euro mit Übernachtung) und serviert Kaffee, Tee oder Wein. campement-zmela.com



VILLEN IM ANANTARA TOZEUR

Das neue Luxusresort soll im September das exklusivste Hotel Tunesiens werden, sagt Mohamed Idrissi, Bau-Manager bei der gleichnamigen Hotelkette. 80 Millionen US-Dollar werden für 93 Zimmer, Suiten und Villen sowie mehreren Pools auf 400.000 Quadratmetern investiert. Deutsche Reiseveranstalter haben bereits Interesse angemeldet, und werden das Anantara Tozeur in ihre Programme aufnehmen. Zu buchen über GDS. anantara.de.comw



GEMÜTLICH IM HÖHLENHOTEL

Diese Wohnhöhlen sind etwa sieben Meter in den weichen Felsen eingegraben, sind urgemütlich und trotz fehlender Heizung auch im Winter nie kalt. Denn die Wärme der Bodenhöhlen, die die Geologen Troglodyten nennen, kommt aus dem Erdinneren. 400 Familien leben im Bergdorf Chenini, hier vermietet Ali Belhedi das Gästehaus Dar KENZA mit Halb- oder Vollpension. Reisebüros buchen über das Affiliate-Programm. agoda.com

STÄDTETRIP NACH TUNIS

Die weiße Stadt am Meer gilt als Schmelztiegel der Kulturen



Fotos: Thomas Malik/Unsplash; iStockphoto(2); Thomas Grether; PR

Nicht Orient, nicht Okzident, nicht Europa und nicht Afrika, sondern ein Kreuzungspunkt der Kulturen, eine Brücke zwischen den Welten. Das ist Tunis. Die Stadt gilt als Geheimtipp für alle, die eine besondere Städtereise wünschen. Diese weiße Stadt am Meer bietet drei wunderbare Märkte, für Fisch, für Fleisch sowie für Gemüse und Blumen. Das riesige Gassenlabyrinth der Medina ist genauso erlebenswert. Überall sitzen die Menschen im Paris Nordafrikas draussen in Cafés, das Niveau der Restaurants ist beachtlich. Und natürlich gibt es schicke Hotels für jeden Geldbeutel. Allein TUI bietet in Tunis 44 Hotels an, die mit allen am Markt verfügbaren Flügen kombiniert werden können. Tunis ist ein ganzjähriges Ziel: Auch im Winter sinkt die Temperatur nie unter zehn Grad. Neben der Kulinarik bietet auch das Bardo-Museum echte Highlights. Es ist das bedeutendste archäologische Museum Tunesiens und besitzt die weltweit größte Sammlung römischer Mosaiken. ■



TIPPS FÜR TUNIS Für Party- und Luxus, bucht im Laico Tunis (5*) in der Innenstadt, unweit des Tourismusministeriums. <https://www.facebook.com/LaicoTunis/>.

Mitten in der Medina, landestypisch und luxuriös gleichermaßen, ist das Dar El Jeld Hôtel & Spa (5*) ab.

dareljeld.com/en/

STADT DER GEGENSÄTZE

Viele Urlauber kennen Bangkok als Stopover-Ziel. Doch die thailändische Metropole bietet auch glitzernde Shopping-Tempel und futuristische Wolkenkratzer. Die Veranstalter haben die Mega-City fest in ihren Rundreisen eingeplant.

Text Jean-Marc Göttert

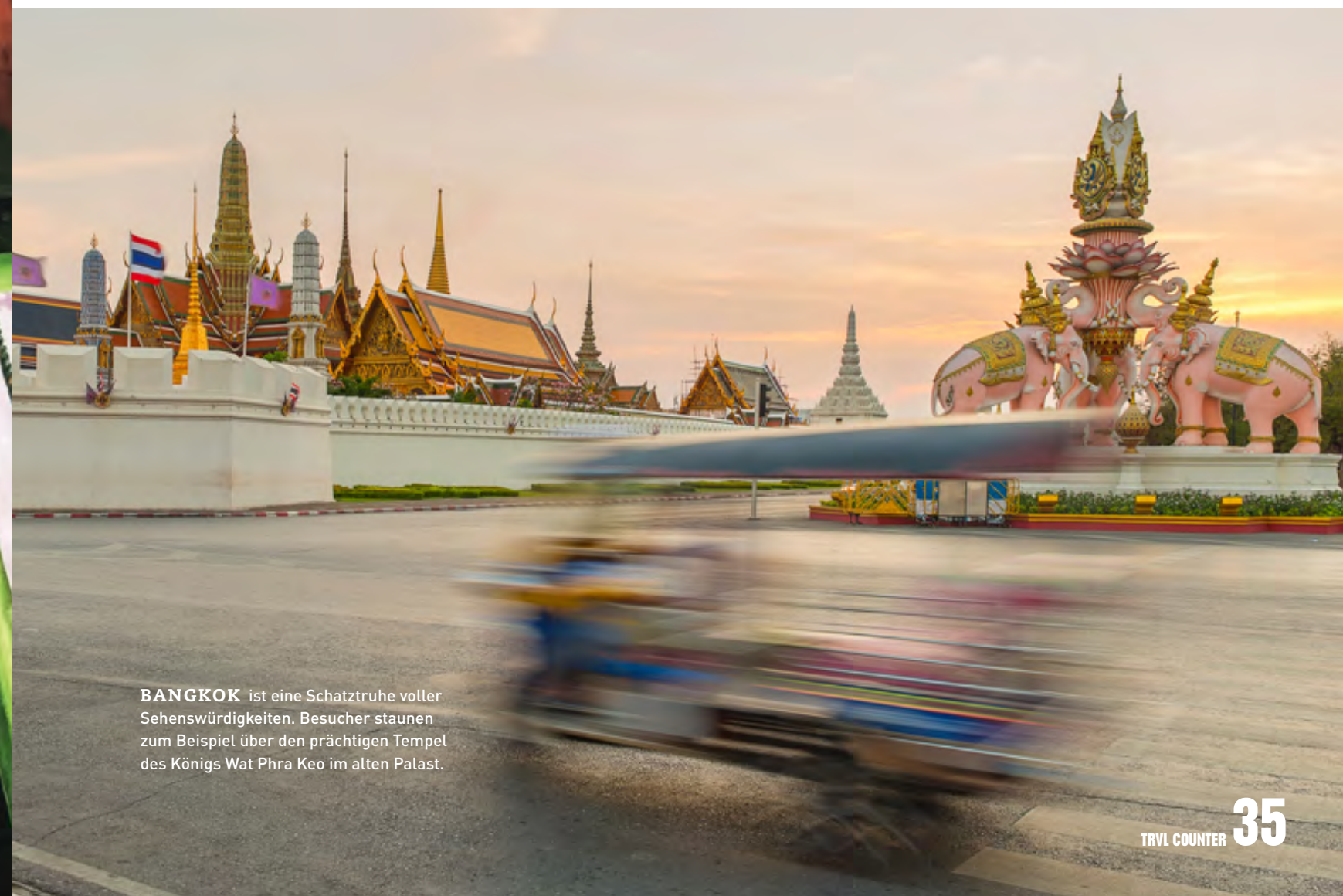
WELTBEKANNT ist Bangkok für sein hervorragendes Streetfood. Auch in dem berühmten Floating Market am Damnoen Saduak werden frische Speisen direkt im Boot zubereitet.



ALS GRÜNE LUNGE der Stadt ist der Lumpini Park bekannt. Hier kann man auf fast 60 Hektar spazieren gehen und zahlreiche Warane beobachten.

Mehr als jede andere Metropole in Asien ist Bangkok eine Stadt der Kontraste: Auf der einen Seite der tägliche Verkehrswahnsinn mit Heerscharen von knatternden Mopeds, Tuk-Tuks und dröhnenden Lkw, die unweigerlich zu verstopften Straßen und grau-gelbem Smog führen. Auf der anderen Seite schaukeln die typischen Longtail-Boote träge auf dem braunen Chao-Phraya-Fluss, Bangkoks Lebensader. Lässig schippern hier Lastkähne und Fähren stromabwärts. Gigantische Shopping-Meilen locken die Besucher ebenso wie der quirliche Chatuchak-Markt, die klischeebeladene Backpacker-Gegend um die Khao-San Road, sowie verruchte Rotlichtbezirke wie Patpong.

Es sind gerade die Gegensätze, die Urlauber aus der ganzen Welt anziehen – rund 20 Millionen jedes Jahr. Seit langem rangiert die Metropole laut Mastercard Global Destination Cities Index mit seinen Übernachtungsgästen auf Platz eins der weltweiten Städteziele. Sie wird auch absehbar in der Pole-Position bleiben, denn für 2018 verzeichnet die Stadt ein anhaltendes, starkes Wachstum von 9,6 Prozent. Und die Besucher bleiben auch länger, im Durchschnitt 4,7 Übernachtungen, und geben rund 173 US-Dollar am Tag aus. Für viele Südostasien-Reisende ist Bangkok noch immer ein Stopover-Ziel. Dabei lohnt es, sich mehr Zeit zu gönnen, um die bunte und üppig grüne Stadt zu entdecken. ■



BANGKOK ist eine Schatztruhe voller Sehenswürdigkeiten. Besucher staunen zum Beispiel über den prächtigen Tempel des Königs Wat Phra Keo im alten Palast.



SPEKTAKULÄRE AUSSICHT vom Freiluftrestaurant Vertigo auf der 61. Etage des Banyan Tree Hotel. Die Moonbar lockt zum Absacker.

ONE NIGHT IN BANGKOK

Nachts funkelt und glitzert die Acht-Millionen-Metropole wie ein Sternenband. Schon lange zählt Bangkok zu den beliebtesten City-Zielen weltweit.

KULINARIK

Eine Bangkok-Reise lohnt sich schon wegen des Essens: Fleischspieße, Nudelsuppen, Pfannkuchen, gegrillter Fisch und Klebreis mit Mango sind frisch, günstig und sehr schmackhaft.

KOCHEN AUF THAILÄNDISCH

Gebeco bietet mit der elftägigen Reise „So isst Thailand“ eine Tour mit Schwerpunkt auf den kulinarischen Genüssen des Landes. Die Reise beginnt in Bangkok mit einem Kochkurs im Straßenrestaurant, bei dem die Teilnehmer lernen, wie man das Nudelgericht Pad Thai zubereitet.
gebeco.de

AUF NACH CHINATOWN

Von der ungewöhnlich guten Qualität der Gar-Stände können sich Gäste etwa auf einer Privattour mit Tischler Reisen überzeugen, die zu den Streetfood-Ständen Chinatowns führt.
tischler-reisen.de

Handverlesene Insidertipps gibt es im blog.thailandtourismus.de

AUSFLÜGE

Abseits der üblichen Viertel lohnt sich Spaziergänge durch die Stadtteile Ekka-mai und Thonglor mit ihren Antiquitätengeschäften, Soul- und Funkbars und guten japanischen Restaurants.

TRADITIONELLES ERLEBEN

Touristisch noch nicht bekannt ist die Halbinsel Bang Krachao, auf der die Menschen bis heute in kleinen Fischerdörfern leben. Hier können Besucher noch das authentische Thailand erleben.
getyourguide.de

BOOTSTOUR

Dr. Tigges bietet etwa eine 16-tägige Rundreise an, die mit einer Bootstour zu Bangkoks Tempeln beginnt.
gebeco.de

RUNDREISE

Studiosus bietet eine 19-tägige Reise durch Thailand an, die sich mit drei Übernachtungen Bangkok ausführlich widmet.
studiosus.de

RUNDREISEN

Bangkok ist vielfach Ausgangspunkt für Rundreisen per Bahn oder Fluss.

MIT DEM RAD UNTERWEGS

Auf einer 18-tägigen Rundreise von Wikinger können Urlauber Bangkok auf einer 35 Kilometer langen Tour entlang der Kanäle entdecken. Hier gibt es Obstgärten und Palmenhaine, und sie bekommen einen Einblick in das Alltagsleben der Thais.
wikinger-reisen.de

REISEN PER FLUSS

Geoplan bietet Flusskreuzfahrten ab/bis Bangkok. Auf der Mekhala reisen Gäste zur Unesco-Welterbestätte Ayutthaya, der früheren Hauptstadt des Königreichs Siam.
geoplan-reisen.de

ORIENTAL EXPRESS

Bangkok ist auch Ausgangspunkt für Reisen mit dem Schiff oder Zug. Dertour bietet eine dreitägige Luxuszugreise mit dem Eastern & Oriental Express bis Kuala Lumpur an.
dertour.de

Fotos: Lisheng Chang/Unsplash; iStockphoto(2); Banyan Tree Hotels & Resorts



MEIERS
WELTREISEN



Malaysia entdecken

Authentische Erlebnisse sammeln. Inspiration finden. Und dabei hohen Komfort und erstklassige Betreuung genießen. Ihre Kunden erwartet das Besondere:

Nonstop-Flug mit Condor

- 2x wöchentlich von Frankfurt nach Kuala Lumpur
- Beste Unterhaltung durch eigenen Monitor
- In der Premium Economy mehr Beinfreiheit und Komfort

Kuala Lumpur

- Atemberaubende Aussicht: Sky Bar im Traders Hotel mit Blick auf die Petronas Twin Towers

Rundreisen

- Garantierte Durchführung ab 2 Personen

Faszinierende Flora und Fauna

- Ältester Regenwald der Welt: Taman Negara
- Orang-Utans auf Borneo

Breites Angebot an Unterkünften

- Große Hotelauswahl in allen Kategorien
- Viele PREMIUM-Hotels
- Unser Tipp: Shangri-La's Rasa Ria Resort & Spa mit angeschlossenem Naturzentrum



Geballtes Wissen erhalten Sie mit unserem Schulungsprogramm DER Touristik Campus unter: dertouristik.com/comecloser

DER SPEZIALIST FÜR ALLES FERNE.

Im Land des Jebel Jais

Das Emirat Ras Al Kaimah ist derzeit der Shooting Star in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Ein Gespräch mit Tourismus-Chef Haitham Mattar.

Text Jean-Marc Göttert Fotos Anja Jung



Herr Mattar, Ras Al Khaimah dürfte den wenigsten Urlaubern in Deutschland bekannt sein. Was können wir uns da vorstellen?

Ein paar Zahlen zur Einordnung: Ras Al Khaimah ist das nördlichste der sieben Vereinigten Arabischen Emiraten und ungefähr 1.700 Quadratkilometer groß. Hier leben 345.000 Menschen, archäologische Funde belegen eine 7.000 Jahre alte Kultur. Beeindruckend ist die landschaftliche Vielfalt, sie reicht von den 64 Kilometer langen Stränden über die terrakottafarbene Wüstendünen bis hin zu dem imposanten Bergmassiv Jebel Jais.

Ein Berg in der Wüste?

Ja, erstaunlich. Selbst viele Einheimische wissen nichts davon. Der Jebel Jais ist mit 1.934 Meter die höchste Erhebung in den gesamten Emiraten. Von hier aus startet übrigens die mit knapp drei Kilometern längste Zipline der Welt.

Und wie viele Menschen kommen jährlich als Urlauber ins Land des Jebel Jais?

Wir hatten 2018 das Ziel von einer Million Gästen ausgegeben, das wir dann tatsächlich auch erreicht hatten. Es war ein herausragendes Jahr für uns: Insgesamt reisten 1.072.066 Gäste nach Ras Al Khaimah, ein Plus von zehn Prozent gegenüber 2017. Deutschland ist übrigens mit 83.605 Besuchern größter internationaler Quellmarkt. Aus der Schweiz kommen 5.625, aus Österreich 4.623 Gäste.

Wie geht es mit dem Wachstum weiter?

Wir sind derzeit die am schnellsten wachsende Destination der Region. Unser Konzept sieht bis 2021 ein Wachstum auf 1,5, und bis 2025 auf drei Millionen Besucher im Jahr vor.

HAITHAM MATTAR verantwortet seit Mai 2015 als CEO die Ras Al Khaimah Tourism Development Authority (RAKTDA). Der Amerikaner mit libanesischen Wurzeln wurde unter anderem zum „Tourism Promotion CEO of the Year“ sowie „Leisure and Tourism CEO of the Year“ ernannt.

Foto: Ras Al Khaimah Tourism Development Authority

FAMILIENRABATT

Von Mai bis September können Familien zahlreiche Vergünstigungen nutzen. Je Familie können zum Beispiel zwei Kinder unter zwölf Jahren gratis in allen 18 teilnehmenden Hotels übernachten und frühstücken.



Was können Millionen Urlauber in einem Wüstenland unternehmen?

Viele Menschen aus der ganzen Welt suchen während ihres Urlaubs nach Abwechslung und Erlebnissen. Deswegen entsteht zum Beispiel ein luxuriöses Bergcamp mit 47 Villen, eine Survival Training Academy, weitere 65 Kilometer markierte Wanderwege und ein Abenteuerpark. In Kooperation mit dem Zipline Betreiber Toro Verde UAE werden wir einen Zipline-Tour-Parcours errichten, ein Hindernis-Labyrinth sowie einen Kletterturm mit kontrollierten Freifall-Erlebnissen.

Eine Mischung also von Abenteuer- und Öko-Tourismus. Was bietet der Bergcamp?

Der neue Luxuscamp liegt rund 600 bis 700 Metern über dem Meeresspiegel und wird den Gästen einen unglaublichen Blick auf das Hadschar-Gebirge bieten. Es entstehen 34 Luxuszelte, elf Suiten mit einem Schlafzimmer und eigenem Pool sowie zwei Suiten mit zwei Schlafzimmern und privatem Pool. Zusätzlich entsteht ein Fitness-Club, ein Spa- und Wellness-Zentrum, ein geheizter Pool, ein Restaurant sowie ein Kinderspielplatz und ein Bereich für Lagerfeuer. Die Eröffnung ist für 2020 geplant.

Wieviel Zimmer hat das Emirat insgesamt?

Aktuell sind es 6.500 Zimmer. In den nächsten drei Jahren wird das Portfolio um weitere 5.000 Zimmer von Hotelmarken wie Marriott, Mövenpick, Sheraton, Anantara, Rezidor, Intercontinental und Conrad ergänzt.

Sie sind geschäftlich viel in Europa und den USA unterwegs. Was ist ihr Lieblingsort, wenn sie zu Hause in Ras Al Khaimah sind?

Es gibt eine besondere Stelle im Gebirge, an der die Berghänge einen Halbkreis bilden, der wie ein Amphitheater aussieht. Dort ist es unglaublich schön und friedlich. Da nehme ich meine Kaffeekanne mit, setze mich auf den Boden und staune über den Sternenhimmel. Eine bessere Entschleunigung kann ich mir nicht vorstellen.

Ich danke für das Gespräch!
Langversion des Interviews: bit.ly/mattar19

INFOS ZU RAS AL KHAIMAH

Derzeit verfügt das Emirat über **6.500** Zimmer. Bis 2022 soll die Hotelkapazität auf **12.000** Zimmer aufgestockt werden. Der Jebel Jais (**1.934 METER**) ist Teil der beeindruckenden Kulisse des **HADSCHAR** Gebirges und die höchste Erhebung der Vereinigten Arabischen Emirate. Bei **TRIPADVISOR** wird die Region mittlerweile als beliebteste Sehenswürdigkeit des Landes geführt. In den Bergen ist es durchschnittlich **ZEHN GRAD** kühler als an der Küste. An der **64 KILOMETER** langen Küste kann man entspannen, Wassersport treiben oder Golf spielen. **2018** wurde die weltlängste Zipline eingeweiht.



HAMBURGER TREFFEN

Das Interview fand im Luxushotel The Fontenay an der Alster statt. Mattar war begeistert – vom Hotel und vom Magazin.



DAS KARIBIK MAGAZIN FÜR IHRE KUNDEN!

Wecken Sie die Reiselust auf eine Karibikreise mit unserem Karibik Magazin. Sie nennen uns Ihre Wunschstückzahl und übernehmen ausschließlich die Lieferkosten.

karibik@lifestyleverlag.de



Foto: Emily Bauman/Unsplash

DAS
Karibik
MAGAZIN



KNACKIG IM JOB

Wer sich ausgewogen und gesund ernährt, hat mehr Energie für den Schreibtisch-Alltag. Wir verraten die besten Fitmacher fürs Büro.

Text Lena Schindler

Wenn die Kollegin nach der Mittagspause dauergähnt und die Kataloge im Zeitlupen-Modus sortiert, könnte es sein, dass bei ihr morgens mal wieder keine Zeit fürs Frühstück war, sie stattdessen ein Schoko-Croissant hatte und mittags Pizza vom Lieferservice. „70 Prozent der Berufstätigen essen im Arbeitsalltag mangelhaft“, sagt



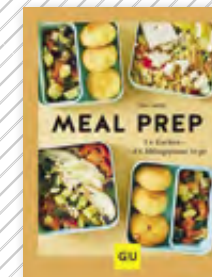
Sven Bach, der seit 20 Jahren Menschen zu diesem Thema berät. „Um gesund, geistig fit und leistungsfähig zu sein, brauchen wir eine strukturierte, möglichst Zusatzstofffreie, saisonale, leckere und schnell zubereitbare Ernährung.“ Das gilt umso mehr für die heißen Sommermonate, wenn die Arbeit sowieso etwas schwerer fällt.

Gut zumindest, dass der Trend zu Meal Prep die altgediente Tupperbox wieder en vogue gemacht hat. Sich mit Selbstgekochem gesund zu ernähren, ist häufig einfacher und günstiger als in der Kantine oder im Restaurant. Auch weil man ganz genau weiß, was drin steckt. Aus hochwertigen Zutaten wird für mehrere Tage vorgekocht, um auch in stressigen Momenten sein Energie-Food stets auf Vorrat zu haben.

Vorkochen ist nicht so Ihr Ding? Bei den Foodtrucks gibt es immer mehr Innovationen mit Alternativen zu Hotdogs und Grillhähnchen. Die Vielfalt ist groß: Durch München rollt mit „Die intolerante Isi“ sogar ein mobiler Imbisswagen für Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten. In der Region Köln-Bonn sind die „Goodman's“-Trucks mit Burgern aus Bio-Beef und handgemachten Brötchen unterwegs. Durch Bremen kurvt das „Biten“-Mobil mit Eintöpfen und Stullen in Demeter-Qualität.

Wenn es doch einmal Take-away sein soll, sind Bowls immer eine gute Idee. Quinoa, schwarzer Reis, Nüsse, Rohkost, Hülsenfrüchte, Sprossen, Tofu oder roher Fisch – all diese vitaminreichen Nahrungsmittel befinden sich gleich in einer Schüssel. Und häufig setzen die Anbieter sogar auf ökologische und wiederverwertbare Verpackungen!

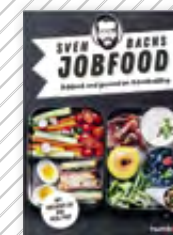
Egal, ob Sie sich selbst etwas mitbringen, bestellen oder essen gehen: Für ein ausreichendes Energielevel ist es wichtig, auf Inhaltsstoffe mit einem hohen Nährwert zu achten. Welche das sind, verrät Experte Sven Bach im Interview. ■



KOCHBUCH
Lektüre für Neulinge in Sachen Vorkochen: „Meal Prep: 1 x kochen – 4 x Mittagspause to go“ von Lena Merz (Gräfe und Unzer, 14, 99 €). Mit praktischen Tipps und tollen Rezepten.



ONLINE-ÜBERBLICK
Welcher Foodtruck steht bei mir um die Ecke? Auf einer Online-Karte sind verschiedene Imbiss-Wagen und ihre wechselnden Standorte verzeichnet: foodtrucks-deutschland.de



RATGEBER
Für sein Buch „Jobfood“ (Humboldt, 19,99 €) hat Sven Bach eine Vielzahl von gesunden und unkomplizierten Rezepten für den Arbeitsalltag im Büro und für den Feierabend entwickelt.

"NICHT ZUM NÄCHSTBESTEN CREIFEN!"

Ernährungsexperte Sven Bach verrät, wie man Durchhänger meidet und ausgewogen isst.

Was machen wir in punkto Ernährung falsch?
Das Hauptproblem: Wir essen planlos. Dabei sollten wir unsere Mahlzeiten so strukturieren wie Jobtermine.

Das klingt aber ganz schön anstrengend ...

Ist es gar nicht! Wenn man weiß, dass es stressig wird, packt man sich zu Hause einfach etwas ein, etwa Nüsse, Bananen oder auch mal ein hart gekochtes Ei. Dann kommt man nicht in die Situation, in der Hektik zum süßen Teilchen vom Bäcker zu greifen

Wer viel in Beratungsgesprächen steckt, kann die Pausen kaum steuern. Wie lassen sich Heißhungerattacken vermeiden?

Durch Lebensmittel, die nachhaltig sättigen. Wenn ich morgens Haferflocken mit Nüssen, Obst, etwas Marmelade und Naturjoghurt oder eine Scheibe Mischbrot mit Quark und Honig esse, habe ich alle wichtigen Vitamine, Mineralstoffe und Kohlenhydrate. Die Glukose, die ich zum Denken brauche, wird durch Fett und Eiweiß im Joghurt gebremst, dadurch bleibt der Blutzucker in Balance, wir sind länger satt und vermeiden Leistungstiefs.

Welche Ernährung hält den ganzen Tag fit?

Als Einstieg würde ich die 2:1-Methode empfehlen. Sprich: Zwei Mahlzeiten sollten gesund sein, die dritte wähle ich nach dem Lustprinzip. Habe ich ausgewogen gefrühstückt, kann ich mir mittags auch mal ein Schnitzel erlauben. Kommt dann noch die Kollegin mit dem Geburtstagskuchen vorbei, ist abends nur noch ein Teller Gemüse drin.

Was ist an heißen Tagen das beste Powerfood?

Kalte Suppen mit Zucchini, Paprika oder Tomate und natürlich Wassermelone aus dem Kühlschrank. Auch Joghurt und Quark mit frischen Früchten ist eine tolle Alternative.



DER EXPERTE
Sven Bach ist seit 20 Jahren als Ernährungstherapeut tätig und gibt Seminare und Kochworkshops in der betrieblichen Gesundheitsförderung: sven-bach.de

CUT DURCH DEN TAG KOMMEN

Wer sich ausgewogen ernährt, bleibt gesund und geistig fit.
Zwei Beispiele aus dem Reisebüroalltag.



"BEI UNS WIRD FÜRS TEAM GEKOCHT!"

Da in unserem Büro im Schichtsystem gearbeitet wird, können wir die Mittagspause leider nicht im größeren Kollegenkreis verbringen. Aber wir haben hier eine toll ausgestattete Küche, in der einmal in der Woche zwei aus dem Team für die anderen kochen. Das ist schon eine kleine Herausforderung, denn bei uns arbeiten eine Vegetarierin und ein Veganer. Daher gibt es dann häufig Gerichte mit saisonalem Gemüse. Fleisch bereiten wir häufig separat zu. Da wir direkt am Gendarmenmarkt sitzen, können wir in der Umgebung gesundes Fast Food einkaufen, etwa frische Suppen oder Bowls. Wenn man nicht gerade im Beratungsgespräch ist, wird natürlich auch gesnackt: Mandeln, Erdbeeren und Trauben, aber natürlich auch mal Schokolade und Gummibärchen.

Swantje Jauer (42), TUI GROUP, Berlin



PODCAST
Sarah Tschernigow beschäftigt sich in ihren Podcasts mit Ernährung für Menschen mit wenig Zeit – von gesunden Fertiggerichten bis Meal Prep ohne Kochen: notimetoeat.de



"VORKOCHEN ODER AUCH MAL FRISCHETHEKE."

Bei uns sind alle ziemlich gesundheitsbewusst. Dass jemand Tütensuppen isst oder sich mittags eine Currywurst mit Pommes holt, kommt selten vor. Die meisten bereiten zuhause etwas vor, das sie sich dann in der Mikrowelle warm machen, am liebsten Aufläufe mit Nudeln, Kartoffeln und frischem Gemüse. Für mehrere Tage vorzukochen, schaffe ich allerdings nicht, sondern mache mir einfach am Vorabend etwas. Sonst ist die Frischetheke vom Supermarkt eine gute Alternative, dort gibt es gesunde Mittagsgerichte, wie etwa gefüllte Paprika. Im Sommer stelle ich mir dort häufig einen Salat zusammen. Für den kleinen Hunger zwischendurch esse ich Joghurt mit Früchten, allerdings haben wir sehr herzliche Kunden, und die bringen uns manchmal auch etwas Süßes mit.

Susanne Juhnke (50),
DERPART Flug- und Ferienreisen Kruse, Hamburg



UND DER EIS-OSCAR GEHT AN ...

Diese fünf Eisdiele sind auf natürliche Zutaten und Bio-Qualität

HAMBURG

Bei „Eis und innig“ wird nicht mit Pulver und Farbstoff gearbeitet, sondern mit regionaler Milch und frischen Früchten. Der Renner: „Hamburch Cheesecake.“
eisundinnig.eu

BERLIN

Selbstgemachtes Bio-Eis am Stiel aus 100 Prozent natürlichen Zutaten ist bei „California Pops“ zu haben. Gesüßt wird mit Kokosblütenzucker, für Veganer gibt es Mango-Sorbet.
california-pops.de

BONN

Im „ersten Eislabor mit Einblick“ werden nur frische und regionale Zutaten verwendet. Wer mag, kann bei der Herstellung von Speiseeis zusehen – und danach genießen.
eislabor.info

MAINZ

Die feinen und vor allem außergewöhnlichen Eiskreationen von „N`Eis“ wie Aprikose-Lavendel oder Chai-Latte sind frei von künstlichen Zusatzstoffen, Aromen und Farbstoffen.
n-eis.de

MÜNCHEN

Eis gibt längst auch für Veganer: Die Macher der Bio-Eismanufaktur „Ice Date“ süßen mit Datteln und benutzen statt Kuhmilch Cashew-Creme. Das Eis schmeckt wie gefrorener Obstsalat.
icedate.de



LEICHT ZU MITTAG

Achten Sie in der Kantine auf Gerichte, die zwischen 550 bis 650 Kalorien liegen. Die meisten Kantinen haben mittlerweile Nährwertberechnungen für ihre Speisen.

ZEHN TIPPS FÜRS LEICHTE MITTAGESSEN

Egal ob Kantine oder nicht: Ein gesundes und leckeres Mittagessen ist immer möglich! Die Empfehlungen von Ernährungsprofi Sven Bach.

1 MACHEN SIE PAUSE!

Gönnen Sie sich um die Mittagszeit unbedingt 30 bis 60 Minuten Ruhe von der Arbeit. Genießen Sie dabei ein leckeres, ausgewogenes Mittagessen. Es muss nicht unbedingt warm sein, aber definitiv in ruhiger Umgebung, gern in kleiner Runde mit Ihren Kollegen.

2 LIEBER LEICHT UND LECKER

Fettiges und kohlenhydratreiches Essen wie Schnitzel mit Pommes oder Bratkartoffeln mit Spiegelei und Leberkäse wirken ermüdend und führen zu einem deutlichen Leistungsknick. Das Essen liegt über den Nachmittag schwer im Magen.

6 VIEL GEMÜSE IST GESUND

Achten Sie beim Besuch des Mittagstischs im Restaurant um die Ecke auf eine ordentliche Gemüsemenge zum oder im Essen. Beim Asia-Imbiss haben Sie einen hohen Gemüseanteil, der sättigt. Beim Schnitzel sättigen in erster Linie das fette Fleisch und die Panade.

7 ACHTUNG FETTFALLE

Tappen Sie nicht in die Fettfalle Salatteller: Der ist zwar energiearm, das Dressing bringt aber viel Hüftgold mit sich. Teilweise ist ein Salat mit Käse, Ei oder Wurst bestückt. Ein Brötchen und ein Glas Apfelschorle dazu, bringen die Salatmahlzeit schnell auf Dönerniveau.

3 ESSEN VOM VORABEND

Haben Sie am Arbeitsplatz eine Teeküche oder Mikrowelle? Dann erwärmen Sie einfach den Rest vom Abendessen. Sie können schon bei der Zubereitung an eine extra Portion denken. Die können Sie auch noch nach zwei Tagen (im Kühlschrank) mitnehmen.

8 WEG VON DEN DICKMACHERN

Beim Metzger wäre ein Rinderbraten mit viel Gemüse und wenig Beilagen wie Nudeln oder Reis ideal. Die Metzger lassen da mit sich reden. Lassen Sie auch beim Bäcker ihre Brötchen frisch bestücken. Niemand braucht dick Butter und viel Wurst auf den Brötchen.

4 PIMP DEINEN SALAT

Wenn Sie keine Kantine, Teeküche und Mikrowelle haben, versuchen Sie, kreative Kaltspeisen einzubauen. Aus Resten wie Nudeln, Reis und Kartoffeln lassen sich sehr gut mit Gemüse, Käsestreifen, kaltem Braten und einem Joghurtdressing leckere Salate zubereiten.

9 MAL WENIGER BROT ESSEN

Lust auf Döner? Kein Problem. Versuchen Sie, das Fleisch nur mit Gemüse zu essen. Sie müssen ja nicht immer auf Brot verzichten, aber wenn am Abend noch deftig gegessen wird, sorgt das schmale Mittag ohne Dönerbrot für eine Entspannung.

5 WENIGER IST MEHR

Achten Sie beim Gang zum Bäcker oder Metzger auf die Energiemenge. Nicht zwei Brötchen dick belegt mit Wurst, Käse, Butter und Remoulade inklusive Cola. Dann lieber ein belegtes Brötchen, eine Brezel ohne Butter und ein Mineralwasser, das ist kalorienärmer.

10 DIE WOCHE PLANEN

Die meisten Deutschen nehmen laut Umfragen ihr Mittagessen von zu Hause zur Arbeit mit – meistens eine Stulle Brot. Besser: Bereiten Sie Ihre Mahlzeiten für die Woche strategisch vor und erstellen Sie einen Wochenplan mit der dazu passenden Einkaufsliste.

Fotos und Illustrationen: iStockphoto(6); Studio-KHF; TUI Group; DERPART; PR; The Noun Project

Was macht eigentlich ein ...

BEACH-INSPECTOR?

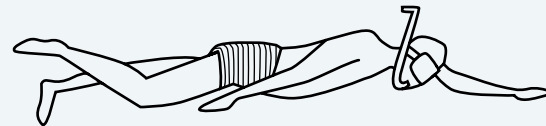
Klingt wie ein Traumjob, doch Strandtester müssen eine Menge Details erfassen.

Als Startup Ende 2014 gestartet, wurde die unter Urlaubern beliebte Plattform beachinspector.com im Dezember 2018 vom Urlaubsportal Holidaycheck AG aufgekauft. Inzwischen sind 56 Destinationen mit 1.604 Stränden in der Datenbank gespeichert. Alle aufgenommenen Strände und Regionen werden mit Urlaubstipps, Länderinfos sowie vor-Ort-Empfehlungen der Hoteipartner ergänzt.



WAS WIRD VOR ORT ERFASST?

Beach-Inspectoren müssen alles anschauen und notieren, zum Beispiel die Atmosphäre vor Ort, Eigenschaften des Sandes, Auslastung, vorhandene Infrastruktur, Qualität des Wassers, Gefahrenpunkte, Gastronomie, Eignung für Familien, Singles oder Paare sowie die wichtigsten Klimadaten.



WELCHE EIGENSCHAFTEN MUSS EIN BEACHINSPECTOR MITBRINGEN?

- Natürlich muss ein Beachinspector gerne verreisen sowie freundlich und extrovertiert sein. Er tauscht sich schließlich intensiv mit den Locals aus.
- Ahnung über Technik hilft: Der Tester muss viele Fotos machen und Videoaufnahmen anfertigen sowie alle Daten elektronisch erfassen und übermitteln.
- Anfangs wird ein Skype-Interview mit den Bewerbern geführt, um deren Eignung zu prüfen. Dann folgt eine Online-Schulung, damit die Bewerber einige Strände testweise erkunden können. Erst danach werden sie in das Netzwerk der Beach-Inspectoren aufgenommen.

1.600

Beach-Inspectoren haben bislang weltweit rund 1.600 Strände erfasst und sie systematisch nach etwa 120 Kriterien beschrieben und eingeordnet. Zusätzlich müssen sie Fotos und Videos machen und den Strandabschnitt ablaufen. Das wird anhand der GPS-Daten der Kamera überprüft.



Bali zählt zu den Lieblingsinseln des 47-jährigen Berliners.

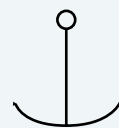
DREI FRAGEN AN ...

Kay Michael Schäfer, Mitgründer der Plattform beach-inspector.com

Beach-Inspector hört sich nach einem entspannten Job am Meer an?
Tatsächlich ist die Arbeit vielfältig und interessant, aber auch körperlich ziemlich anstrengend. Beach-Inspectoren liegen nicht irgendwo unter Palmen herum, sondern müssen den gesamten Strandabschnitt erkunden und intensiv vor Ort in die Kultur eintauchen.

Wo gibt es eigentlich den schönsten Strand der Welt?
Traumstrände gibt es viele, und deswegen gibt es auf die Frage keine klare Antwort. Jeder Urlauber hat auch andere Bedürfnisse: Manche mögen den rauen und wilden Atlantik, andere den pulverweißen Sand in der Karibik. Jedenfalls gibt es viel zu entdecken!

Was war Ihr anstrengendster Auftrag?
Ziemlich zu Anfang der Firmengründung habe ich einen Strand an der Algarve begutachtet. Dabei musste ich den ganzen Strand von Anfang bis Ende ablaufen – das waren 18 Kilometer hin und zurück. Ich war danach völlig fertig, und das ganze Team amüsierte sich über den Chef! ■



Fotos und Illustrationen: Privat; Melike Maryam Özdi



Die Young Travel Agent Challenge 2019

Deutschlands größter Wissenswettbewerb für Azubis und Young Professionals bis 25!



Hallo Reisebüros:
Nachwuchs anmelden!

**ANMELDESCHLUSS
15. Juni 2019!**



DEIN FLUG ZUM MARS

Rund 3,5 Millionen Menschen haben sich bislang einen virtuellen Boarding-Pass für die nächste Mars-Mission mit dem NASA-Rover ausstellen lassen. Der nächste Flug startet im Sommer 2020, ein Jahr später landet die Sonde auf dem roten Planeten. Wer noch bis zum 1. November Vor- und Nachnamen auf der Website einträgt, dessen Name wird später auf einem Mikrochip gespeichert, der an Bord des Rovers zum Mars fliegt. Zur Bestätigung wird der Pass als Pdf zum Mars-Reisenden geschickt.
<https://mars.nasa.gov/syn/insight>



STANDFEST

Oft wünscht man sich eine hochwertige Halterung fürs Tablet, vor allem für die professionelle Präsentation oder Beratung. Das macht einfach Eindruck beim Kunden und ist praktisch zugleich. Eine flexible, kleine Tablet-Holder-Serie hat jetzt der Büroausstatter Durable aus Iserlohn vorgestellt, die für unterschiedliche Anwendungsbereiche ausgelegt ist. Das optisch anspruchsvolle Sortiment besteht aus fünf verschiedenen Halterungen für alle Tablets im Format zwischen sieben und 13 Zoll. Für den Schreibtisch zum Beispiel sind die Halterungen aus hochwertigen Aluminium und um 360 Grad drehbar für Hoch- und Querformat.

CARIBBEAN PLANT PORTAL

Dass der deutsche Markt anders tickt als andere Märkte, hat Royal Caribbean laut neuen Vertriebschef Kaspar Berens verstanden. Darum wird der Vertrieb an die Bedürfnisse der deutschen Kreuzfahrt-Reisenden angepasst. Neben Events wie Roadshows – etwa im Herbst durch 15 bis 20 Städten – arbeitet die Reederei an einem eigenen Reisebüro-Portal, das im Juni starten soll. Der neue B2B-Auftritt soll schlank und übersichtlich sein und zunächst Menüpunkte wie Kontakt, die Bestellung von Werbematerialien und Katalogen sowie Infos über die Flotte bereithalten. Später soll ein Buchungs-Tool für Reisebüros integriert werden.



»DIE KUNDENDATEN BLEIBEN IM REISEBÜRO«

THOMAS BÖSL, CHEF DER KOOPERATION REISELAND UND RTK MIT 4.000 PARTNER-BÜROS IM RAHMEN DER DISKUSSION ZUM UMCANC MIT KUNDENDATEN



VIDEO-NEWS

Das neue Videoformat heißt rtk News, das unter anderem per Newsletter, Facebook und über die Startmaske der rtk Buchungsplattform UAP verbreitet wird. Präsentiert werden alle Themen der Kooperation.

REISEPORTAL VON GOOGLE

Der US-Anbieter fasst alle Dienste für die Suche nach Hotels, Flügen, Pauschalreisen und Trips auf einer Website zusammen. Nicht nur „Suchen und Buchen“, auch Reisen lassen sich suchen und Reiseinfos sammeln. Damit will sich die Suchmaschine Google klar als zentrale Anlaufstelle für Reisewillige im Netz positionieren.
google.com/travel

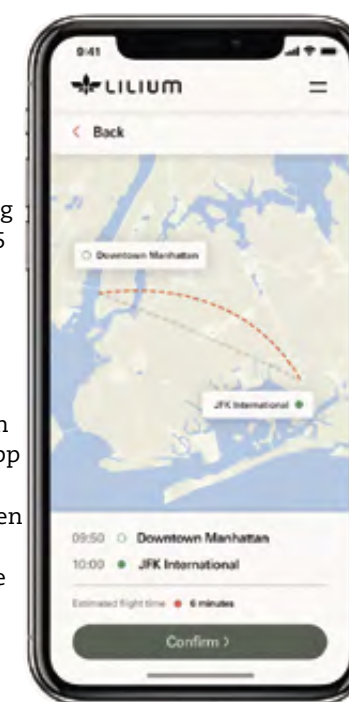
13%

DER FLUGGÄSTE NUTZEN WLAN

Laut einer aktuellen Umfrage des Digitalverbands Bitkom haben nur 13 Prozent der 1.000 Befragten während eines Flugs das WLAN an Bord bislang genutzt. 52 Prozent möchten das künftig machen, ein Drittel hatte kein Interesse daran.

FLUCTAXI KÜNFTIG PER APP BESTELLEN

Senkrecht starten und schweben geht schon: Das deutsche Flugtaxi Lilium Jet hat in Oberpfaffenhofen seinen Jungfernflug absolviert. Bis 2025 soll der Fünfsitzer im Dienst sein, ein Flug künftig nicht mehr als ein Taxifahrt kosten. Nutzer werden den Elektro-Heli per App bestellen. Sie wird die nächstgelegenen Helikopter-Ports anzeigen sowie die Routenplanung übernehmen.





RANGA YOGESHWAR, Wissenschaftsjournalist und Autor (Nächste Ausfahrt Zukunft) reiste für seine ARD-Reportage „Der Große Umbruch“ zu den Hotspots der KI-Forschung in Europa, den USA und China (Video in der ARD-Mediathek abrufbar).

„ICH DENKE, ALSO BIN ICH.“

Künstliche Intelligenz soll Maschinen das menschliche Denken lehren. Praktisch funktioniert schon einiges, doch sie wirft auch viele ethische Fragen auf.

Text Iris Quirin

Eine kleine Sensation vermeldete Google im Mai 2018 in den USA mit seinem Dienst Duplex. Der KI-basierte Sprachassistent konnte sowohl einen Tisch in einem Restaurant reservieren als auch einen Friseurtermin vereinbaren, ohne dass die Gesprächspartner merkten, dass sie mit einer Software sprachen. Der Dienst war sogar im Stande, auf Rückfragen im Kontext zu reagieren und fügte – ganz menschlich – ein auch mal ein „Ehm“ oder ein „Mhmm“ als Sprechpause ein, um ein möglichst menschliches Sprachmuster zu erzeugen.

WAS IST KÜNSTLICHE INTELLIGENZ?
KI ist ein Teilgebiet der Informatik, das sich damit befasst, bestimmte Fähigkeiten menschlichen Denkens auf Computersysteme zu übertragen, damit sie selbstständig Probleme erkennen und lösen können.

Möglich ist dieses verblüffende Beispiel dank sogenannter Künstlichen Intelligenz (KI), die – wenn auch noch nicht so ausgereift wie bei Google Duplex – bereits im Privat- wie im Berufsleben Einzug gehalten hat. In den USA arbeitet KI bereits an juristischen Schriftsätzen. Ärzte nutzen sie für Diagnosen und Behandlungspläne, Technologieunternehmen schicken ihre KI-gelenkten, selbstfahrenden Autos auf die Straßen. Auch in der Touristik spielt KI seine Trümpfe aus, etwa in Form von Chatbots. „KI kann helfen, dass Kunden schneller zu den

richtigen Produkten gelangen“, erklärt Michael Buller, Vorstand des Verbands Internet Reisevertrieb e.V. „Wir haben zum Beispiel am Tag rund 100 Milliarden Produkte allein in der Pauschalstrecke, das ist für Reisebüros wie auch für Kunden auf einer Website eine riesige Herausforderung. Da wird KI den ersten Aufschlag machen“, ist er überzeugt. „Mit Chatbots können wir unseren Service rund um die Uhr erweitern, etwa eine Rechnung und Unterlagen anfordern. Viele Anfragen sind heute standardisiert“, sagt er.

Jeder wird ein Chatbot besitzen

Ob die Software am Ende die Arbeit der Expis überflüssig machen wird? „Künftig wird jeder einen eigenen Chatbot haben, der sein Leben organisiert und selbständig sucht“, glaubt Buller. „KI kann sekundenschnell zehn Millionen Websites nach dem passenden Reiseangebot abfragen. Da stellt sich schon die Frage, ob es den Mittler auf Dauer noch geben wird“, sagt Buller.

Interessant wird es, wenn Forscher Roboter und KI verschmelzen, mit dem Ziel, menschenähnliche Wesen mit eigener Intelligenz zu entwickeln. Vier Jahre lang arbeitete etwa Nadia Magnenat Thalmann, Direktorin des Institute for Media Innovation an der Nanyang Technical University in Singapur (NTU), mit Linguisten, Psychologen und Ingenieuren daran, ihr Ebenbild zu erschaffen. Ihr Geschöpf „Nadine“ kann sprechen, erkennt Menschen und Gesten, kann Emotionen ausdrücken und sich an Handlungen erinnern und Hände schütteln. Nadine lernt mit jedem Gespräch dazu. Der Sinn dahinter? Diese Roboter sollen die Begleiter eines jeden werden und den Menschen in der Alten- und Krankenpflege wörtlich unter die Arme greifen.

KI betrifft nahezu jeden Lebensbereich

Eine erstaunliche Entwicklung also. Doch was kommt da alles auf uns zu? Wie wird KI unseren Alltag, unsere Gesellschaft verändern? Diesen Fragen ging der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar in seiner ARD-Reportage „Der Große Umbruch“ vom 8. April 2019 nach. Er reiste zu den Hotspots der KI-Forschung in Europa, den USA und China und beleuchtet die Entwicklungen, die sich gerade vollziehen. „KI betrifft jeden Lebensbereich, Mobilität, Arbeit, Wirtschaft, Medizin und Kommunikation“, stellt er fest. Wissenschaftler an der Stanford Universität in Kalifornien etwa entwickelten eine App, die Krankheiten auf Röntgenaufnahmen erkennt.

INNOVATIONEN Auf der diesjährigen Entwicklerkonferenz Google I/O im Mai wurden neue Funktionen in Hard- und Software vorgestellt.

GOOGLE SPRICHT MIT UNS

Der KI-gestützte Assistent Google Duplex soll künftig Webformulare für den Nutzer ausfüllen können. Das Potenzial ist riesig.



KI ÜBER ALLES
„AI-First“ (KI zuerst) – dieses Motto gab Google-CEO Sundar Pichai bereits im Jahr 2017 aus. Seither stattet Google alle geeigneten Dienste mit Künstlicher Intelligenz aus und arbeitet verstärkt an KI-Angeboten.

Bereits 2018 hatte Google seinen KI-basierten Dienst Duplex vorgestellt, der für den Nutzer Telefongespräche führen kann und sich wie ein Mensch anhört.

Seit April 2019 ist Google Duplex auf einer Vielzahl von Android- und iOS-Geräten in den USA verfügbar. Künftig soll die KI auch Webformulare für den Nutzer ausfüllen können. Der Duplex-Assistent soll dann in der Lage sein, die Formulare zu erkennen, Daten auszuwerten und alle wichtigen Informationen des Nutzers einzutragen. Zunächst jedoch nur in Englisch für standardisierte Aufgaben wie die Mietwagenbuchung oder Kinoreiservierung. Wie das funktioniert zeigt das Video:

♦ youtu.be/D5VN56jQMWM

»KI IST WICHTIGER
ALS FEUER ODER
ELEKTRIZITÄT.«

SUNDAR PINCHAI, CEO VON GOOGLE



WAS NUTZT KI DENN?

Hersteller und Dienstleister können ihren Service verbessern und Prozesse beschleunigen.

Dazu wurde die KI mit rund 100.000 Aufnahmen von Lungen und dazugehörigem Krankheitsbild trainiert. Sie lernt bei jedem Durchlauf und optimiert sich, so dass sie am Ende auch Krankheiten auf ihr unbekannten Röntgenbildern erkennt. Ihre Trefferquote war so hoch wie die der Röntgenfachärzte, die jahrelange Erfahrung hatten. Der Mathematiker und Computerspezialist Max Little von der Aston University in Birmingham nutzt Bewegungsdaten von Smartphones, um an Gehbewegungen Parkinson im frühen Stadium zu erkennen.

KI braucht Regeln

„Bei allen Chancen brauchen wir dringend Regeln“, fordert Ranga Yogeshwar. Denn KI wirft viele ethische Fragen auf: Wer darf diese Daten erheben, wem dürfen sie mitgeteilt werden und zu welchem Zweck? Und sind die Entscheidungen der Systeme überhaupt fehlerfrei? Wie der Algorithmus zu seiner Entscheidung kommt, ist für Menschen kaum nachvollziehbar, die Folgen eines Fehlers aber dramatisch. Klar ist, dass die neue Technik vieles radikal verändern wird. „Es ist wichtig, sich aktiv mit KI zu beschäftigen“, rät VIR-Chef Michael Buller. „Jeder neuer Technologiesprung kann aber die Karten für alle Beteiligten neu mischen.“ ■



KOLLEGE CHATBOT

Viele Anfragen von Kunden sind heute Routine, die auch Chatbots ohne Probleme beantworten könnten. Damit erweitern Reisebüros und Veranstalter ihren Service erweitern, und Kunden werden rund um die Uhr betreut, wenn sie zum Beispiel eine neue Rechnung oder Unterlagen anfordern. Auch interne Prozesse lassen sich mit Chatbots automatisieren: Hier haben die Versicherer die Nase vorn, die bereits Schadensberichte mit Hilfe von KI abwickeln.



AUTONOM FAHRENDE AUTOS

Intelligente Assistenzsysteme wie im Tesla machen das Fahren sicherer. Noch fahren wir dabei selbst, doch autonom fahrende Autos werden umfassend getestet. Experten gehen aber davon aus, dass es frühestens in 20 bis 30 Jahren soweit ist, autonome Fahrzeuge zu entwickeln, die in allen Alltagssituationen ähnlich wie Menschen reagieren können. Das Problem der Computer: Sie können zwar alles lernen, aber nicht vorausschauend agieren.



SMARTES REISE-MANAGEMENT

Neue Software von Voya zum Beispiel kombiniert persönlichen Service und KI und stellt handverlesene Reiseoptionen zusammen. Per Chat können Geschäftsreisende mit einer einfachen Nachricht ihre Reise planen und buchen. Speziell auf den Vertrieb ausgerichtet bietet die Firma Echobot ein System, das Kundendatenbanken eigenständig aktualisiert und mit Daten aus sozialen Medien abgleicht. Das mühsame, manuelle Nachtragen entfällt.



TOURISTEN-BUSSE Im Projekt HEAT startet die Hamburger Hochbahn mit fahrerlosen Elektrobussen. Sie sollen im ÖPN eingesetzt werden und sind für Touristen ausgelegt. Zur Sicherheit ist noch ein Begleiter an Bord.



SOPHIE Sie ist der erste Roboter mit eigener Mimik, besitzt künstliche Intelligenz und lernt selbständig dazu. Sie ist ein Weltstar, der Gespräche führen kann.

Fotos: WDR/Ralf Wilschewski; io19/Google; iStockphoto/3; IAV GmbH; Sophia at the AI for Good Global Summit 2018/Wikimedia

Gefällt mir

Empfehlen Sie Ihren Kunden die Dominikanische Republik, die vielfältigste Destination in der Karibik. Ihre Kunden genießen nahezu unberührte Strände mit einer Gesamtlänge von 650 Kilometern, eine exzellente Gastronomie sowie Hotelanlagen auf höchstem internationalen Niveau, vielfach prämierte Top-Golfplätze, Wassersport und Abenteuer, einzigartige Naturparks und lebendige Städte mit kolonialem Flair.

Dominikanische Republik. Alles wovon Sie träumen.



Tourist Board Dominikanische Republik
Hochstrasse, 54 · D-60313 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 91397878 · Fax: +49 69283430
germany@godominicanrepublic.com
#DominikanischeRepublik
GoDominicanRepublic.com

f Dominikanische Republik Tourist Board

📍 Punta Cana


Dominikanische Republik
Alles wovon Sie träumen
Tourist Board



VIelfalt als PRINZIP
Der Münchner (Jahrgang 1966) ist Vollbluttouristiker. Er verreis am liebsten auf Mauritius und freut sich vor allem daran, dass dort verschiedene Kulturen und Religionen friedlich miteinander leben.

NEUCIERDE ALS PASSION

Michael Buller hat ein Faible für schöne, alte Dinge. Gleichzeitig ist er dem Neuen und Modernen aufgeschlossen. Den digitalen Wandel sieht der Vorstand des Verbands Internet Reisevertrieb als große Chance für die Touristikbranche.

Text Iris Quirin

So äußerlich entspricht er überhaupt nicht dem Bild eines typischen Steuerberaters, was er ursprünglich werden wollte. Zahlenkolonnen prüfen und Strukturen aufsetzen, das konnte er nämlich schon immer gut. Hinter dem sympathischen Lächeln steckt ein Mensch, der einfach Ordnung in das Chaos bringen will, und das ist die Stärke von Michael Buller. Der stets tadellos gekleidete, heute 52-Jährige hatte es während seiner Ausbildung als rechte Hand des damaligen Münchner Kammervorsitzenden mit verfahrenen Geschichten zu tun. Das war genau sein Ding. Weil er der Jüngste im Team war, musste er sich Anfang der 90er um die Technik kümmern. Dann kam der Zufall, der seine Karriere entscheidend beeinflussen sollte: Sein Chef schaffte sich einen teuren Laptop an. Der junge Buller sollte eine neue Software aufspielen. Doch dann funktioniert das neue Gerät nicht mehr – ausgerechnet an einem Samstagnachmittag bei geschlossenen Geschäften! Was also jetzt tun?

Eilig fand er einen Tech-Tüftler, der aushelfen konnte, und dem zufälligerweise eine Steuerprüfung ins Haus stand. Ein Gefallen für einen Gefallen, dachte sich Buller. Und während der junge Steuerprofi die kreative Buchhaltung des Technikers auf Vordermann brachte, brachte der Tüftler den Laptop zum Laufen. Das war Ralf Löffler, damals Geschäftsführer des Mietwagen-Brokers Holiday-Autos. Die beiden verstanden sich auf Anhieb gut, und kurze Zeit später stieg Buller noch vor Abschluss seiner Ausbildung bei „Holiday-Autos“ ein, wie er das Startup heute liebevoll nennt. „Eine spannende Zeit“, erinnert er sich. „Wir programmierten alles selbst und waren auf allen großen Online-Portalen verfügbar.“

Das Duo harmoniert gut, 1993 wurde Buller geschäftsführender Gesellschafter und steigerte den Umsatz von umgerechnet fünf Millionen Euro auf später 100 Millionen. Als Holiday-Autos von Lastminute.com gekauft wurde, wurde er auch dort zum Geschäftsführer bestellt und 2004 in den neu gegründeten VIR-Beirat berufen. Anfang 2007 steigt er bei Lastminute.com aus und plant ein langes Sabbatical, zum Teil auch, um seine 15-monatige Konkurrenz-Sperre zu überbrücken.



Wahre Leidenschaft hegt Buller für schöne Oldtimer. Aktuell restauriert er mit viel Herzblut und Können einen Riley Adelphi Special von 1938 aus Großbritannien.

ALT UND NEU ZUSAMMEN
Überall in seinem Haus unweit von München ist Amazons Alexa in Rufweite. Die moderne Technik steht gleichberechtigt neben antiken Vasen, Lampen und Möbeln, die er so liebt. Seine größte Leidenschaft sind jedoch echte Oldtimer, die er in der großen Garage untergebracht hat und denen er einen eigenen Blog widmet (michisoldtimer.com).

Der Touristikprofi plante gleich eine ausgedehnte Weltreise – zum Ausspannen und den Kopf frei kriegen, wie er sagt. Schon nach drei Monaten endete jedoch die Welttour in China. „Mir wurde einfach zu langweilig“, gesteht er. Kein Wunder, lautet doch sein Lebensmotto: „Lebe so, wie, wenn du stirbst, wünschst, gelebt zu haben.“ Müßiggang war also für den quirligen Bayer keine Option. Bei der Rückkehr machte er sich selbständig, berät noch heute Touristik-Unternehmen, beteiligte sich an einem Startup und an einem Softwarehaus und wurde 2009 Vorstand des VIR. Den Wechsel in die Online-Welt betrachtet er als eine natürliche Erweiterung seines Aufgabengebiets. „Ich bin neugierig auf die Zukunft, und die ist digital. Dem sollte sich keiner verschließen“, betont er.

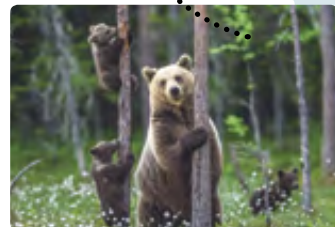
Das Reich der Mitte besuchte er mit einer VIR-Delegation im Mai: Mit elf deutschen Ausstellern war er auf der ITB China vertreten. „Das Land ist uns technologisch weit voraus“, sagt er. „Dort beobachten wir, was wir übernehmen oder sogar besser machen können.“ Und die Chinesen fangen an, individuell zu verreisen. „Für uns Touristiker ist das der richtige Zeitpunkt, unsere Rolle in diesem neuen Öko-System einzunehmen.“ ■

Fotos: VIR, Privat

WELTREISEN PER TV

Von den Rocky Mountains bis zum Great Barrier Reef:
Wir empfehlen die interessantesten TV-Reportagen im Juni.

Täglicher TV-Tipp
und News
[trvlcounter.de/
newsletter](http://trvlcounter.de/newsletter)



3SAT

Do, 06.06., 14:05 Uhr

Steffens entdeckt: Rocky Mountains (45 Min.)

Fantastische Landschaften, hohe Berge, riesige Seen und wilde Tiere, das sind die kanadischen Rocky Mountains. Im Banff- und Jasper-Nationalpark leben nicht nur Schwarzbären. Auch etwa 100 Grizzlys, Elche, Dickhornschafe, Wapitis und Bergziegen sind dort heimisch. Der Tierreichtum lockt Touristen an – fünf Millionen jährlich. Ist ein Bär am Straßenrand zu sehen, bildet sich schnell ein kleiner Stau, sogenannte „Bear-Jams“. Was Touristen freut, wird von der Parkverwaltung allerdings kritisch bewertet: Die Bären gewöhnen sich an die Menschen und fliehen nicht mehr. Eine Frage der Zeit, bis es zu Übergriffen kommt.



ARTE

Fr, 28.6., 15:50 Uhr

Kuba – Das grüne Herz der Karibik (55 Min.)

Als Christoph Kolumbus Kuba entdeckte, erklärte er, etwas Schöneres habe er in seinem Leben noch nicht gesehen. Heute strömen Touristen ins Land, in den nächsten fünf Jahren steigt die Zahl von drei auf sieben Millionen Besucher pro Jahr. Darauf sind weder die 11 Millionen Kubaner noch die Ökosysteme der Karibik-Insel vorbereitet.

PHOENIX

Sa, 22.06., 18:00 Uhr

**Die Kykladen:
Die Schönen des Südens (45 Min.)**

Sonne, Meer und schroffe Felsen – Griechenlands Trauminseln, die Kykladen, stehen im Mittelpunkt der Dokumentation. Mykonos und Santorin kennt fast jeder, Los und Folegandros gelten als Geheimtipps. All diese Eilande hat Gert Anhalt für seine Sommerreportage bereist.



Fotos und Illustrationen: iStockphoto (7)



PHOENIX

Mi, 12.06., 21:00 Uhr

**Australien-Saga:
Von Menschen und Meer (45 Min.)**

Was hat es mit dem „Tasmanischen Teufel“ auf sich, den es nur auf dieser Insel gibt? Historiker Christopher Clark taucht an der wilden Küste, erforscht die Ökosysteme, die durch Klimaänderungen genauso in Gefahr sind wie das Great Barrier Reef. Und er trifft sich mit den Ureinwohnern, den Aborigines.



HR-FERNSEHEN

Fr, 14.6., 20:15 Uhr

Spanien: Madrid, Toledo und die iberische Serengeti (45 Min.)

Gran Via, Retiro-Park, Cibeles-Brunnen und Puerta del Sol – all das will man sehen, wenn man nach Madrid kommt. Komfortabel lassen sich die berühmten Avenidas mit ihren Prachtbauten bei einer City-Bus-Tour bestaunen.



3SAT

Sa, 29.6., 16:00 Uhr

**Reisen in ferne Welten:
Singapur, Asiens globaler Hotspot (45 Min.)**

Singapur, der kleine Insel- und Stadtstaat in Südostasien gehört zu den reichsten Ländern der Welt. Es gibt hier kein Verkehrschaos, der Alltag ist nicht von Hektik bestimmt. Immer mehr Touristen wollen den beschaulichen Stadtstaat erleben, immerhin sind es rund zehn Millionen jedes Jahr.



**DAS VOLLSTÄNDIGE
TV-PROGRAMM ALS
DOWNLOAD**

Auf unserer Website:
trvlcounter.de/tv-tipps

IMPRESSUM

TRVL COUNTER

Das Magazin für Reisebüroprofis

Verlag

Life! Verlag GmbH & Co. KG
Stahlwiete 19a, 22761 Hamburg
Tel. +49-40-38 90 40-0
www.lifeverlag.de

Publisher

Rolf Coppenrath

Herausgeberin

Anne Coppenrath

Verlagsleiterin

Irena Roth

Online

www.trvlcounter.de
redaktion@trvlcounter.de

Chefredakteur

und presserechtlich verantwortlich

Jean-Marc Göttert
jean-marc.goetttert@trvlcounter.de

Art Direktion

Anja Jung

Redaktionelle Mitarbeit

Bruni Davenport, Thomas Grether,
Klaus Göddert (Online), Melike Maryam Özdi,
Iris Quirin, Lena Schindler

Bildredaktion

Saskia Henck

Newsletter abonnieren

www.trvlcounter.de/newsletter

Anzeigenvermarktung

Life! Verlag GmbH & Co. KG
Andreas Lentz
Tel. +49-40- 38 90 40-24
andreas.lentz@lifeverlag.de

Stellenanzeigen/Touristik Jobs

Nancy Mehnert
Tel. +49-6136 408 20 08
hr@ad-touristik.com

Anzeigendisposition

Life! Verlag GmbH & Co. KG
Tel. +49-40- 38 90 40-0
anzeigen@lifeverlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr.1/2019, 1.11.2018
Die Mediadata finden Sie auch online unter
www.trvlcounter.de

Leser- und Aboservice

Abonnementspreis Inland 25 Euro pro Jahr
inkl. Porto und 7% MwSt.
Abonnementspreis Ausland 48 Euro pro Jahr
inkl. Porto (innerhalb der EU zzgl. MwSt.
bei fehlender UID/VAT-Nr.).
abo@trvlcounter.de, Tel: +49 61 23 - 92 38-268

Druck: Mohn Media Mohndruck GmbH,
Carl-Bertelsmann-Str. 161 M, 33311 Gütersloh

Für unverlangt eingesandte Bilder, Manuskripte,
Waren keine Haftung. Alle Angaben erfolgen
nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.
Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und
Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger
wie CD-ROM etc. nur nach vorheriger
schriftlicher Zustimmung des Verlages.
© 2019 bei Life! Verlag GmbH & Co. KG.

FUNDSTÜCKE

Die Welt ist bunt und schön. Hier eine Auswahl an Souvenirs, Reisebüchern und Inspirationen.

TRAVEL SOCKS

Cepunktet oder gestreift, diese Reisesocken bieten abgestufte Kompression und flache Zehennähte, 20€. trtltravel.com



FRAG MAL HELMUT! Man weiß nicht, wo man hinget, aber man kann schon einmal den Tag wählen. Bis zu sechs Stunden vor Eventbeginn weiß keiner, ob es nun ins Theater, ins Club oder aufs Newcomer-Konzert geht. Helmut Surprise heißt der neueste Schrei aus Berlin.



WAS KOSTET DIE WELT?

Manchmal hängt die Welt nur an einer feinen, kurzen Gliederkette mit Karabinerverschluss. Der in Silber gehaltene Schmuck ist 75 Zentimeter lang und kostet 9 Euro. Über amazon handmade Flora-belle Schmuck „Weltkugel“.

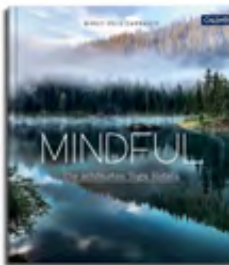
RAUMBECRÜNER

Es müssen ja nicht immer Bilder oder Poster an der Reisebürowand sein. Wie wäre es mit einem dreidimensionalen Wandbild aus hochwertigem Moos – etwa als Weltkarte? Die auffälligen Moosbilder gibt es in verschiedenen Formen und Größen, sind pflegeleicht und dämpfen auch Geräusche. Infos unter dieraubmbe Gruener.de



SAY YES!

Mit einem Reisetagebuch hält man alles fest: Dinge, die einem auffallen, Menschen, denen man begegnet. 144 Seiten mit Listen, Tipps und Zitaten. EMF Verlag, 13 Euro.



BE HERE NOW!

Yoga-Therapeutin und Bloggerin Birgit Feliz Carrasco stellt die schönsten Yoga Hotels in Europa für eine nachhaltige Auszeit vom Alltag vor. Callwey Verlag, ca. 50 Euro.



WOMAN ONLY

Diese kleine Buchreihe ist mehr als ein Stadtführer: Sie porträtiert Frauen an ihren Lieblingsorten, bisher fünf Städte. Von Frauen für Frauen, Brandstätter Verlag, 25 Euro.



SICHER VERREISEN

Das Auswärtige Amt stellt eine nützliche App vor, die alle Informationen für eine sichere Auslandsreise in einer Anwendung zusammengefasst. Jetzt neu mit Push-Funktion.

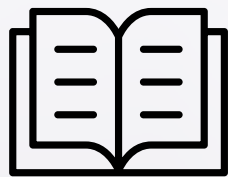
NEXT CAMPERS

So geht man in Neuseeland auf Tour, mit einem vollausgestatteten Leihbulli Deluxe. nextcampers.co.nz



MEHR VON TRVL COUNTER:

Follow us. Like us. Join us.



Magazin



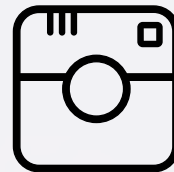
Website



Newsletter



Facebook



Instagram

TRVL COUNTER

Das Portal für Reiseprofis

www.trvlcounter.de

Agadir

PART OF THE THOMAS COOK GROUP



Mehr Service und Komfort
in der Premium Class:
**inklusive freiem Mittelsitz
und Taste the World Gericht.**

HELLO ORIENT

